Merseburger Tageblat

Unparteiische Zeitung für (Kreisblatt) Stadt und Kreis Merseburg

Bezugspreis: mit den Beilagen: Bilder der Boche", Landmanns Sonntagsblatt, etc. durch die Bost Mt. 2.40 ohne Bestellgeld, durch Boten Mt. 2.— frei daus moratt. Erscheint werktaglich nachmittags. Einzelnumm. 10 Pfg. Sonnabends Pfg. Die Pfg. Geschäftskielle: Ditterke. 4 Chauptiele) und Botharditr. 28. — Im Kalle die Bost keitel (Steel usw.) besteht kein Ansvera aus Liefungen viel biegere Gewalt (Streit usw.) besteht kein Ansvera aus Liefunge der Richvergätzug.



ser 409 Rälber, slands: e lang: 43—46, , c) 36

27—34, , b) 85 45—50, (, b) 84

febure:

59,-65.25

25.

hende beca

5

Freitag ben 28. Ditober 1925

Bulpihung der franzöfilchen Kabinettskrile.

Paris, 23. Oft. Die Gerlichte von einem beabsichtigten Midtritt Caillaug' erhalten sich trog des gestetgen Dementis harmädig und werden von der gesanten Presse ergebig tommentiert. Migemein wird gesagt, daß awischen Gaillaug und seinen Kadinertsfollegen große Gegen faße bestehen, von denen man vielleicht soon bei Ausgang des heutigen Kadinertsvates wissen wird, ob sie unüberbrückbar den

find.

Die Unterredung mit dem Ministerpräsidenten hat keine Klärung der Lage ergeben. Auch die sich daran anschiebende Aussprache zwischen Caillaur, und Briand dat zu teinem besinisten Ergebnis gesührt. Gaillaur unterbeeitete seinem kollegen eine unstassen Darftellung der Rhanzlage und erbat zum Schlüg selnen Rat.

Französische Schlappen im Rifgebiet.

Vondon, 22. Dt. Eine Angerer Meldung der "Times" besagt, es sei ganz flar, daß die kangerer Meldung der "Times" besagt, es sei ganz flar, daß die kranzösischen Truppen während der letzen Tage im Bidanebistritt iehr heftige Känpfe beschen mußen. Bielägkeitig sei General Bo ich ut weiter öftlich durch heftige Angeriffe zweier Stämme, deren unterwerfung voreitig gemeldet worden war, zum Rückzuge, das Ab de Krein dos Berträcken das dem Kistande eine Weigen, daß Ab de Krein dos Berträcken der Siamme keineswegs einbüßte und eifrig den Binterfeldzug vordereite. Abb de Krein habe die Ausschreiten der Ausschreiten der Ausschlichungen im Ofgeballagebiet an seinen Gefangenen Bergeltung zu iben, energisch abgeslehnt. Er habe über 900 Spanier und einige 600 Franzolen, darunter 120 Offiziere, als Gefangene.

Den franzöllichen und spanischen Truppen in Marofto steht ein Ichwieriger Winter bevor. Die optimsstillige Auffassung in Baris und Madrid war zum mindelten verfrüht. Es sann teine Riede dawen sein, daß die Dicke alla samm unterworfen worden sind denn sont bekänden sich die Daniter nicht in derartig irrategisch ungstrügen Zestlungen im westlichen Rif. Bei Bidane, dem vieltumstritzenen Trahenforenbunkte, wollen die Französsen Erfolge errungen haden. Das ist eine größe Entstellung der Talfachen; in Wkrifisseit haten die Kissune mehrere Hohen und Kohen ein kissune seiner Kohen um Kissune sein kiene größe Entstellung der Talfachen; in Wkrifisseit haten die Kissune mehrere Hohen um Kissune sein kiene gesten kannt kännt kannt kiene Beite. Abd el Krim lämpt weiter.

Damaskus teilweife in den fjänden der Drufen.

Bario, 22. Oft. Bom fraugofifcem Ariegoministerium wurde heute abeud mitgeteilt: Ein Teil von Damas-tas beilinde ifch in den handen ber Drufen. Bie traugöfischen Truppen bombardieren die Etadt.

Loudon, 23. Dit. Die "Times" betichten aus Haffa, daß 400 franzölische Soldaten in der Gegend von Deraa gefangen genommen murden. Die Eifenbachnetröndung von Deraa nach Damasfus ist unterbrochen. Es ichelut, daß die unmittelbare litzache des Auffändes in Damasfus in der öffentlichen Jurichausfellung von 24 Leichen der Räußer lag, die von den franzölischen Truppen in der letzen Zeit getöter vurdent. Dadurch sind naturgemäß die Leidenschaften der Bevölterung entstammt worden.

Der Dertrag von Locarno.

2. Der Dithaft.

können. In den Artikeln 1—20 des Entwurfs des deutschpolntichen und des deutschischeichschieden Schledustertages sind polntichen und des deutschiedenschieden Schledustertages sind des glichesabschommens wiederholt.

Der Artikel 21 der Pitverträge bezieht sich auf die Stellung der vertragsichließenden Teile in ihrer Eigenschaft als Mittiglieder des Bolkerbundes gegeniber dem Bölkerbunde lelbt und keelt als Einnbag auf, daß die der vertragsichließenden Teile in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Bolkerbundes angelehen und ausgelegt under die Verführent gehört des Bolkerbundes angelehen und ausgelegt under die Verführent gehörten. Deht der Bolkerbund, falle et alle die Verführent gehörten beitrentägen siehtgesigten Bestimmungen hinnusgehende Mahnahmen expeciele follte, eine Beschänkung un gewärtigen die bisher mit Tickechien genetren beitehenden Dibilidnisverträge einer Neuderung unternworfen. De munmehr erfolgte Beröffentlichung dieser Bereinbarungen dürfte in hohen Mahe die an sich noch gegen das gang Bertragswert bestehenden ich veren Beden en er heb lich der karte des das den ich noch gegen das gange Bertragswert bestehenden ich veren Beden er nech eich der der karte und bei er fieder Bereinbarungen diere berfte des Garantierung der Esteicht die der karte und der eigenschaft die der ihnen legten Ewdes um eine der fieden Garantie, do öffen oder verstett, in iedem Kalle als untra ga ar beziehen werden, wenn Art. 15, Mof. 7 der Wölferdunden, der eigenstlich nur erreicht werden, wenn Art. 15, Mof. 7 der Wölferdunden der eigentlich nur erreicht werden, wenn Art. 15, Mof. 7 der Wölferdunden Geneden Garantie, do öffen oder verstett, in iedem Kalle als untra ga ar beziehen werden, den mit das eine Ausschaftung eine solchen Bertrage wird munner der eigentlich nur erreicht werden, wenn Art. 15, Mof. 7 der Wölferdunden Bertrage wird munner der eigentlich nur erreicht werden, den der Keitgelist von Era Aller Grantieren der eigen der Schalung karden der der der Verschlen und der Schalung karden verschaft gegen der eine S

Die deutlige Antwort zur Entwastnungsfrage fertig

Der bentiche Botichafter in Baris, Dr. b. poeich, ift am Donnerstagabend nach Baris jurudgefehrt. In feinen Sanbon befindet iich bereits die Antwartnote der Reichsteglerung in ber Entwarffnungsfrage, die er jogleich nach seiner Andunft in Baris dem frangofficen Aufgenminifter Briand überreichen wird.

Ein Derjaffren gegen Emil Bartf eingeleitet.

Die preußijde Regierung hat wegen ber hetrebe Guil Barthe, bei ber er in Bitterfeld ichwere Ba-leidigungen gegen ben Reicheprafibenten ausgesprochen hat, ein Ermittlungsverfahren einge-leitet. Es erfrecht fich auch auf den fostellbemotratifden Landrat Stammer, der nubig und ohne einzufchreiten, die ungehenerlichen Berunglimpfungen hat hingehen lassen.

Jarres formulizrt die Erwartungen des Rheinlandes.

2. Menderung bes Saarregimes infofern, daß eine wirte liche Getbitverwaltung burch Die Bewohner bes Saargebietes erreicht wird. B. Befentliche Mitberung ber Bejagungestarte in ben

23. Befentliche Milderung der Befahungsfrürfe in ben theinischen Jonien.

4. Grundfähliche Nenderung des Rheinland-Negimes, insbesondere bes Rheinland-Albommens, Befeitigung des unsbeschöftentten Ordonangsechtes der Aheinlandbommission ebens
beschöftent er Dedonangsechtes der Aheinlandbommission ebens
wie sie vornehmlich durch das Spiem der Belegierten und
Unter-Leiczierten bieber hervorgerusen wurden und Begfalt
ber fremben Militär-Polizei.

oer fremven Militar-Potizet.

5. Einfellung der franzöfischen Politif in dem politischen Rampf um das Rheinfand.

6. Räxung der Rechtsverhältniffe auf den Rheinstrom und Freimachung der Rheinschiffent im Geifte der Rheinschiffe

schrickette.
7. Jur Zeit sind noch 273 Berurteitte in der Haft der Franzosen und Belgier, außerdem sind 6 Ausgewiesene noch nicht wieder zugelassen. Die Ausgewiesene noch nicht wieder zugelassen. Dien Beist und dem Seine der Absommen von London und Docarno. Auch befinden sich noch immer einzelne Kriegssesangene in der Gewalt der Frührern Zeinde. Ge ist eine Strenjahre für das deutsiche Josepharten deinde.

4. Grundfägliche Nenderung des Rheinland-Reginnes, insehondere des Abeinland-Abstommens, Beseitigung des unsehondere des Abstonderes des Abstond

Der griecijlaj-bulgarilaje konflikt.

Baris, 23. Oft. Rach einer Meldung ans London haben e griechijchen Behörden erflart, bag bie Bejegung ber bulgarifden Stadt Betritich nur ein Pfant für bie Mus-fübrung ber im griechifden Ultimatum enthaltenen Bedin,

einer amtlichen Meldung ans Athen find Die g ichen Truppen in Bulgarien vorgerückt und haben nach einem heftigen Rampfe mit Maschinengewehren zwei bulgarijche Börfer bejeht. Die Gesandten der Alliierten unternehmen alle Anftrengungen, um ben Ausbruch bes Rrieges ju ver-hindern, doch wurden bisher bie von ben beiden Regierungen (Griechenland und Bulgarien) aneinander gerichteten Roten

ver griechilche Einbruch in Bulgarien.

Bulgarildier ffegenangriff.

Belgrad, 23. Oft. Der bulgartifche Generalitab hat gestern nachmittag beschlossen, daß die bulgartischen Truppen, die sich bischer vor den vordringenden Griechen zurüchgezogen haben, nunmehr im Aftion treten follen. Der Kriegenministen hie gestern abend eine Besprechung mit dem Beschlöhaber der Garnijon von Sofia, General Lazaroff, dem er Zustruktionen in diefem Sinne gab. Gestern abend sollen die bulgarischen Truppen schon zum Angriff übergegangen sein. Alle in Sofia anwesenden ausländischen Zeitungsberichterstatter sind gestern nach Petritsch abgereist.

Blutige Julammenstöße in Kairo.

Feng mit Lichang im Bunde?

London, 22. Oft. Nach Melbungen aus China sehen Sun's Truppen die Berfosquig der offendar fluchartig gurtächeschen Tempen I sich an 35 fort und erreichen be-reits Pengpu, die neu errichtet Haubenschen 160 Kilometer nöbelich Pultaus.

Amerika zur europäilden Abrüftung

Rembort, 22. Oft. Dem amerikantighen Kongreß nahestehende Kreise ertlären zu den Mättermeldungen, nach denen man in Bertimer offiziellen Kreisen einzubeurienden Aberdiner offiziellen Kreisen einzubeurienden Aberdinungsfonsterung günrtig gegenüberliebe, daß ein Abertikungsbaserung die Amerika überschaft ein Abertikungsbaserung Unterstätzte und die mehr der die Verläuften die Verl

Politische Rundschau

Dr. Strefemann nach Karlernhe abgereift. Reichsaußemminifter Dr. Strefemann ift gestern nach Karlernhe abgereift, wo er morgen eine n Rebe halten wird.

Das Racipiel ber Augustanerfeier.

Die Erhebungen des Reichswehrministeriums über die Vorgänge bei der Einweihung des Augustianer-Denkmals und bie Wede des Generals a. D. Six v. Aruni find nunmehr abgeschlossen. Der Minister, dem die Ergebnisse vorgeschlieben. Die eingehende Mitteilung in Mürze zu erwarten.

Der neue eitlandische Außenminister. Der "Ans" meldet aus Woskau, daß der eitlandische Gesande in Woskau, Erf, zum Außenminister ernannt worden ist. Dieser Schrift wird als ein Annäherungsversuch awkichen Estland und Rusland angesehen.

Der deutsche Botschafter in Rom bei Mullolini.

Nom, 22. Ott. Bolicafter v. Reurath jeste heute die geftrige Belpre dung mit Muffolini fort. Da beter beute auf eine Bode jur Sahresfeier des Morfices auf Rom nach Obertralien abreit, erhalten die Bejprechungen für bie bor ber Tür stehende Beendigung der handelsbertragsberhandlungen eine besondere Bedeut ung.

Aufgaben der Reichsregierung.

Berlin, 23. Oftober. Nachdem gestern im Reichskabinett Beratungen über bas Konferengergebnis von Locarno abbie Beratungen über das Konsferenzergebnis von Qocarno ab-geschlossen und Reichskanzler und Außenminister im Auswärtigen Ausschuß die Stellungnahme des Kaddinetts vertreten haben, ist eine Bause in der parlamentarischen Behandlung des Ergebnisses von Locarno eingetreten. Wan martet zunächst einmal ab, vive sich die Soranssezungen auf Grund der Jusagen der Alliserten in Locarno klären. Ein Berliner Worgenblatt stellte es beute so dar, als seit der Berkingung der Ausschusse des Moliture des Gesiente die Paraphierung der Berträge auf Beifung des Gesant-kabinetts erfolgt. Wie demgegenüber verlautet, ift biese Berfion im Musmartigen Musichun ausbrüdlich tiert worden.

Borausfehungen, beren Erfüllung man erwartet, Bu ber gibrt auch die befriedigende Regelung der Entwaffnungsfrage. Mit einer Beröffentstädung der deutschen Entwaffnungsnote ist kaum zu rechnen. Es wird aber darauf hingewiesen, daß durch den Berfailler Bertrag gemäß der bisherigen Prazis der Inflanzenweg zur Behandlung dieser Frage sehr formalistisch ist und daß es infolgedessen nicht opportun ift, sich in Deutschland icon jest auf ein be-ftimmtes Datum für die Räumung der Kölner Zone festzulegen

Was die noch ausstehende deutsche Antwort auf die letzte Luftsahrnote betrifft, so wird erklärt, daß die Entwaffnungsnote ber Allitierten schon im Jamuar, die Luftsahrnote erst im Juni in Berlin übergeben worden ist und daß zunächst einmal die bringlichften Fragen geregelt merben muffen.

Die Debatte im Auswärtigen Auslchub.

Die Aussprache im Auswärtigen Aussichuß nach dem Referat des Relchsaußenministers Dr. Strefemann wurde durch den Nedner der Zeutschnationalen Bolfspartei, Graf Westarb, ertffrei, der im Eingang seiner Ausführungen die gestern veröffentlichte Ertfärung der deutschaftlichten Reichstagsfration verlas. Er nahm dann in singeren Aussführungen zu dem Vertragswerf von Locarno Stellung. 2 Uhr nachmittags unterbrach der Ausschuß seine idlungen, um eine Mittagspause eintreten zu lassen. ½4 Uhr wurden die Beratungen fortgesett.

Miniserialdirettor Gauß erretret die juristische Seite des Bertragswerfes von Locarno. In der Reihe der Diskusstonsredurer prachen dann die Abgg. Dr. Breitsische Godon der Kaas (Amm.), Dr. Scholz (BBp.). Dr. Kaas (Jent.), Dr. Scholz (BBp.).

In Ermiberung auf mehrere Fragen erflarte ber Reichs-minifter bes Meugeren Dr. Strefemannu. a.,

uniper des Neutgeren Dr. Stresemann u. a., baß der Beftpatt, wie isch aus der Fassung des Artifels 1 und aus der gesamten Konstruktion des Berrkages ergebe, nichts anderes enthake, als den Berricht auf Ungrissekten ein dag gerssich werden der Angeliste Gewalfan-wendung, Der Patt beschränke deshalb in keiner Weifed des Selfshehrimmungsrech der Bölker und jedwede friedsiche Entwicklung.

Es iprachen sodann noch die Abgg. Dr. Bredt (B Bgg.), Graf Lerchenfeld (Bahr. Bp.) und Graf ventlow (Bölk.).

ventlow (ASIC.). Argendein Beigduß wurde vom Aussichuß nicht gesaßt. Die Megierung wird jett, nachdem alle in Betracht kommendem Fatioren zu Worte gekommen find, die diplomatischen Berhandlungen mit Frankreich über die jogen. Michwirtungen aufnehmen. Man rechnet damit, daß die Regierung eine Mitte November über fine Berhandlungen mit den Affliere dem Auswärtigen Ausschaft gericht erflatten wird. Er fich aus merden das Kabinet und ebenfo alse Fraftionen ihre end gültigen Beschlüffe fassen.

Reichsbankpräsident Schacht bei Mellon.

Newwort, 22. Oft. Rach einer Meldung ber "Ren welb" aus Bashington hatte ber Reichsbantprasibent Såa at Behrechungen mit Beamten bes Schagamts und faltele dem Schagfelreitr Mellon sowie dem Mitgliedern des Federal Meierve Board Beschae ab. Der Leiter bes Federal Meierve Board gab zu Ehren Dr. Schachts ein Festmaßt.

Severings Perfonalpolitik.

Die preugifden Richter gegen Die Beforderung Groners.

idwerfte Beleidigungen ber Richtericaft

berberwalti Infolge feiner Rrone

Infolge seiner Besorberung tann Kroner uicht mehr biziblinarisch bestraft werben, da die Mitglieder des Oberverwalkungsgerichtes feinem Oliziblinarversaben unterliegen. Dadurch bleibt Kroner munnehr vollständig stroffrei, zugleich wird er der Besorberung ausgezich net. Die preußtigen Richter einheben zur Ababrung der Rechteblieg und des Rechtes im Interesse des Vollsganzen und des Staatsvohles gegen die Ernenung Kroness zum Oberverwalkungsgerichtsraf ernsten Wider frum.

Aus dem preukilden Gandlage.

ach der gestern hereits veröffentlichten Ablehmung des träuensantrags gegen Severing beantragt darauf Abg. Dallmer (Hutl.) getrennte Abstimmung über das Ministergehalt.

am f fahr Walle Renn verar lichen Num

abend bon Lehro ber s um

Dienst in D gerad Kinde mehr gänzu gottes beit

einer die E des K Jahre jebu gemei gott zial=3

4 11h Mänr ein E des " Magd Kind" Kinde

hoben

burg folgen und in de barkei abend finden Un E

feiten

eingeg

Gin Zeitun dechun bis za Heheni

Herrin He

läng teiler !

tretun weise die B teiler ichen die G

Frovi Kriege mal t Zahlu an die RM. hat.

monat Empfä zahlt

loobrü Fall. aus g erstitt durch

Eri

Die Beloldungsreform im Beamtenauslauk des Dreukildien Gandlages.

Der Beamtenausichus des Preußischen Aundrages behniedelte in seiner gestrigen Sigung die Besoldungsreform. Der Berchsterfacter, Wog. Eber zs dach (Ontt.) führte u. a. aus, das das Genaussen der Bedoldungsgesie jowoof den berechtigten Wünschen der Beamtenschaft als auch den Staatsnotvendigsteiten Rechnung tragen milse. Die bestehenden haten und In gerechtigteiten milsten durch eine gründliche Reuregelung de sieltigt werden. Auch empfehle sich eine neue Einteilung der Beamtensacgorien.

Aus Stadt und Amgebung

Eine fröfliche Unterfiallung.

Eine spösiage Unterhaltung.
Im ladsenden Oktobersonnenschiein blidte ein after, grauhaariger Geselle von der neuerdauten Bastion am Morse
burger "Großen Dannn" hinad auf das emilge Treiben
unter ihm und betrachtete vernundert das vor ihm liegende
Etildhein ber alten guten Stadt. Dann soweite sielluge
über das in herdfildhein Somuade glänzende Atlactal hindber
guden den Negen Mitant des Schlosse und bilde auf dem
Gebäude haften, dessen Mitantal hindber
gugend den Wegen Mitant des Schlosse und bilde auf dem
Kodände haften, dessen Allbung zu bereiten. Seiner Bruft end Zugend den Wegen Mitant des Bereiten. Seiner Bruft end Landtung sich ein einer Schlosse und den den
Kodhalten der Schlosse und der Viellen den, den Plag zu von der
Männer Mitant siehe Gestigten.
Mitaltiglich segte isch eine Hand auf seine Schulter und ein
meitspärtiger Alter Ivand zu ihm: "Wer und vooler der
Männer? Stelleicht alter Mersedurger?" Der erste aber,
schichtlich erfrent über die gänzigt mermartete Frage, er
wieder in der Annahme, das sein segniber ein ebensofroßes Gemit besige, wie sein seuchener Riffe vernutenz
ließ, antwortete:

ließ, antwortete:
"Ich bin ein armer Be-Bi-Ba-Bo-Bettelmusikant, Doch kreuzsiel stets ge-gi-ga-go-gung ich mich freugfidel ftete ge-gi-ga-go-gung ich mich durche

Land

und fuhr herzstich, als er den jovialen Blid feines Gegen-übers aufftig, zu reden fort: "Auch hab" ich einst von Ra-Re-Nis, von Ri-Na-Ruhm geträumt;

Und hab' damit mich ma-me-mi-mu-mächtiglich geleimt. Drum nahm ich einen Ragel und . . . und hing den

Kram d'ran auf, Und wurde Bi-Bo-Bagabund und pfi-pfa-pfoff darauf.

und wurde Ki-Vo-Agganus und pri-pra-proff datalf. Da lache der andere aust auf und vollendere die ihr fendar fehr deliftigende Rezitation des Cäfar Flatschewen Lumpenliedes:
"Ein Menich, der feinen Spaß versteht, mert's dir zum Schli-Schla-Schla-Schla-Schla-Schla-Schla-Richt Wieden in Kha-Rhe-Rhi-Nho-Nhu-Rhinozeruß."
Die Befanntlicheft war geschlosen, und ohne Hintergedanten ichten 166, dieh die Kerke in der Uskerzengung einander

Die Befanntschaft war geschloffen, und ohne Hintergedanken reichten isch beide die Rechte, in der Ueberzeugung, einaber gleichgestimmt zu sein: zwar altersgrau, doch jugendscoll Jog der eine ein Biddsein herbor und las: "Wam fann den kribstim im Jahre nicht aufhalten, aber man kann hing bleiben in der Seele die auf jein Ende, wenn man die Liebe lebendig erhält in seinem Derzeichlich wenn der die bebendig erhält in seinem Derzeichlich die Meuschen, die der Liebe würdig sind; und die Seele offendesätl sie des Ecke würdig, Gute und Wahre!" Justimmend nichte der andere und suhr wie traumbersoren mit den Voren des wanders und iangeskroben Dichters fort:

"Und wenn wir felber einst feshaft geworden, Die Liebste geholt und ein Haus uns bestellt, Stehen auch wir bann und grüßen die Jugend, Die so vorbeizieht: Glüdauf in die Bett!"

Eine keine Paufe entstand. Bis von beider Lippen die Frage kam: 4,50fl diese kurze Begegnung die einigte gewesen sein auf unserem Lebenswege? Rein! Wir sogen Auf Wieberseben!"

Und auch wir fagen: "Auf Wiedersehen, lieber Lefer!"

Aus eigener Kraft.

Diefer morgen in unferer Zeitung beginnende Roman ift eine soziale Schilderung, die das moralische Ele-ment der She in prächtiger psychologischer Darstellung behandelt. Außerordentlich flar und realistisch treten die Then der guten Gesellichaft auf und erweden durch ihre spannenden Sandlungen bei unseren Lesern bas größte Intereffe.



Beim Spiel in den Tod.

ge. ung des

ngewöhn:

seim. Fraktion ha lten ha lten ha lten behalten. eidet der n Antrag e Soziak irtickafis. Kommu. Kommu. Ikspartei, tung des werden

Staate

Staats ehauptet, erlandes er hätte Sklarz Ungebot das Bersbe ledig Gutjahr

verallge Der Ans Richter

Mächste

dtages.

behans . a. aus, rechtigten twendigs

tg

grau= Merje=

Treiben

Ereiben liegende in Auge hinüber auf bem durstiger rust end er trübe

und ein her der te aber,

age, er: ebenio ermuten

Gegen-

a=Richm

arauf."

tie ihn

oir zum

ozeruß." edanten inander endfroh!

shalten, Ende, gen für Seele ce!"

Dichters

Lippen fagen: Befer!"

eten urch

Beim Spiel in den lod.

Die bet einem Reuhau ber Kirma Groul in der Gartentrase beschäftigten Maurerespringe W. Sch middt und D. gafob hatten während der Wittagsbause aus Spah eine Rauferei angefangen. Nachdem guert Schmidt den Zatob guraffen und hun Schmidt zu Hoden geworfen hatte, gelang es Jatob, sich wieder emporguraffen und nun Schmidt zu Hoden zu nichten. Er preste bem Unterlegenen das Geschät in den mit gelösigten Kalt vermengten Sandbucken, auf dem sich die Halgerei abspielte. Als er nachließ, mußte der Behrling zu seinem Schrecken Seiner den Andere Geschen den nicht mehr richtet. Er war tot. — Die sofort angelekten Ermittelungen der kriminalboliget haben bisher noch nicht einwandfret seisellen können, wie der Tod erfolgt ist. Allem Anschein angebenen gefommene Willip Schwidt ist auf is Zeptmeder 1903. geboren und der Sod des jungen Wannes so unbeabschäftigter Lädlob, der den Zod des jungen Wannes so unbeabschäftigter neite verichildet hat, ist am 15. Ertober 1903. geboren und der Sod des jungen Wannes so unbeabschäftigter und in Schoter in Hotze genommen. Des Maurers Schwidt, Muntschüler 14. Zafob, der den Litter und nicht in. Ertober 1904 geboren und in Schoter in dat in Dati genommen, der sich wegen schiedlich wie in Dati genommen, der er sich wegen schiedlisser Tötung zu verantworten haben vorte.

Das 25jährige Dienstjubilaum tonnte am gestrigen Donnerstag derr Politinipettor Ku be vom hiefigen Boli-aumt festlich begeben. Dem in der Beantenschaft fehr ge-ische Deutsche Berichten und der Berichten geiner stollegen verfalen.

Ju den sieben Türmen, unter dieser Kennzeichnung wird am fommenden Sonntag die zweite Juder läffigkeits -fahrt für Motorräder auf der Strede Werfeburg-Ballendorf-Burgliebenau-Werfeburg auszefahren. Das Kennen, das bom Kraftschrflub Werfeburg und Ungebung beranifalter wird, verspricht zu einem ganz besorderen port-lichen Ereignis zu werden. (Siehe Anzeige in heutiger

Nummer.)
Aussitestung im "Serzog Christian". Am morgigen Sommabend wird im Jugendheim "Serzog Christian" eine Meise von Arbeiten ausgestellt, die in den eben abgeschlöffenen Eebragingen zur Ausdidung von Beerstättenleitern im Dienste der Jugendpolfege angesertigt worden sind Se handet isch um Gegenstände der Auchsindere und Kapparbeit, sowie um solche der Wetallgestaltung in moderneren und eigenen Kormen. Der Allgemeinheit ist die Besichtigung von 9 bis 12 lihr gern gestattet.

um jolche der Metallagstaltung in moderneren und eigenen froumen. Der Allgemeinheit ist die Beischtigung von 3 bis 2 Uhr gern gestatet.

Tie Tagung der Arceitsgemeinichaft für Kindergottesdeinist in der Produin Zachsen am sommenden Sonntag hier in Werfeln unterer Stadt. Seit sider 40 zahren werden hier kinderen der die der ein Merken der den der eine der ein meterer Stadt. Seit sider 40 zahren werden hier Andrewenden ind als volrsame Ergatigenade in unterer Stadt. Seit sider 40 zahren werden hier Andrewenden ind als volrsame Ergatische eine gehalten, die in neuerer Zeit den Amerikaans des Kellztons-Untertäste der Schule. Die Kindergottesdeinige gegoden in das die France Ergatische der Angreiche Verweite der Angreiche Angreiche der Angreiche Angreiche der Angreiche der Angreiche der Angreiche Angreiche Angreiche der Angreiche Angreiche Angreiche der Angreiche Angreiche der Angreiche Angreiche der Angreiche der Angreiche der Angreiche der Ang

Seinföjung der landwirischaftlichen Wechfeleskredite. Nach gefungstotigen verlangt die Reichsbant die reftale Abetungsnotigen verlangt die Reichsbant die reftale Abetungsnotigen verlangt die Reichsbant die reftale Abetung clie die in eine Landwirtsgaffitten Wechfel bis zum 31. Dezember 1925. Dem Reichstagschapendenen Dem eter, der unter Inweis auf die angenotieffite bestehende angerordentlich ichnierige Wirtschaftslage bei dem Serrn Reichssenkonnammissen vorheilig geworden dar, wurde mitgetellt, daß die Reichsbant die Reichsbantanftalten ermächtigt dat, in beionders begrindeten Köffen eine Verlangerung bis Ende Januar 1926 zuzulassen.

Fellenzeinungen der A. P. D. Einen Deutzettel haben Bertetter der Tommuniftischen Zellenzeitung "Der Leun a- Brote" erhalten. Das Schöffengericht Weisseinerles hat Bertetter dieser Schmäßischrift wegen Beleibigung und Uederreiter dieser Serefegeriess zu is 50 AVR. Geblirtage, blifsweise zu 10 Tagen Geschannt der Weiteltrach blifsweise zu 10 Tagen Geschannts vernreitt und den Beteiligten De Bertetter zu veröffentlichen. Das alte Lieb: Die kommunistisischen Dachzießer wissen der Sertetter sind die Geprockten.

de Geproliten.

Zenerungszusage zur Kriegsteilnehmerbeihise. Bon der Brobinzialgruppe Sadsien des Kristofischere nur der Kriegsbeilnehmerbeihise der Kriegsbeichäbigten und Kriegshinterbliebenen wird noch einest der Kriegsbeichen der Kriegsbeilnehmerbeihister die Bablung einer einmaligen Teuerungszulage von 45 MW. an die Empfänger der Kriegsteilnehmerbeihiste (a. 3t. 12,50 MW. monatlich) für das Rechnungsjabr 1925 angegenden der Beigeringsprach von der Kriegsteilnehmerbeihiste des 3s. ab in monatlichen Teilbeitägen von 7,50 MW. im voraus, so daß der Empfänger der Beieranenbeihiste 3. 3t. 20 MW. ausgezacht erbält.

Unglidsfall. Auf der ichsüpfrigen Johrstraße der Water-loodricke fun gekern nachmittag ein Wotorradsahrer zu dall. Glidlicherweise lam der Gestürzet, ein unger Mann aus Werfedung, ohne ernstsiche Berletungen davon. Er erstit einige Somtabschiftungen; einen Kleidung war natürlich durch den Sertraßenschung zugerichtet.

Betterausjichen. Hür das mittlere Norddeutschland: Noch ziemfilch mild, aber unbeständig mit einzelnen leichten Regenfällen. — Kür das übeig Deutschland: Im Nochen vielfach leichte Negenfälle; überall ziemfilch mitd.

Letzte Depeschen

Minister firtsiefer schweigt immer noch.

Berlin, 23. Oft. In der heutigen Landtagsfigung gad der völltige Abgeordnete Eiefeler eine Erläumg ab, in der er sestiertelle, daß Minister Sirrfiefer dis deute seine Beleidigungen außerhold des Haufes nicht zu wiederholen gewagt hat, so daß er noch nicht die Wöglichfeit hate, ihn zu verlägen, um die Richtstefet seiner Angaden gerichtig-sie der die Bewährsleute, die leine Spige sonden erkreinerte und angeleihen Biener Bürger seien. bestätigen nochmals ausdrücklich den Sachverbalt, wie er ihn vorgetragen habe. Sin eide sich eine Lieben der in den Winister nochmals auf, seine Beseidigungen außerhalb des Haufes zu wieder holen.

Der rfielmilde Provinzialausichuk zu Gocarno.

Köln, 23. Ott. Der rheinische Provingialausschuß ha gu ben Ergebnissen von Locarno folgende Entichlieftung an

genommen:
"Der rheinische Provinzialausschuß vermißt mit ichmerzlicher Enticklichen Provinzialausschuß vermißt mit ichmerzlicher Enticklichen der Ergebnis der Berhanblungen
von Locarno die hörflische eit im mit Exerpflichtung, zur Admunig der nörblichen Jone des deigsten
Gebietes und einer erheblichen Ubfürzung der Befa zungsfristen für die liberigen Jonen und der
völfigen Uenderung des Bestaumgsgregimes. Der Provinzialausschuß erwartet, daß unverzüglich die vorangegarigenen Korderungen des Rheinlandes befriedigt
werden".

Die Istiechen und Gocarno.

Paris, 23. Dft. In dem deutig geigriebenen Regierungsblatt "Brager Boht" befaht ihd der tickehliche Jurist, der mit Dr. Ver ne f die Nocarno war, mit der künftigen internationalen Rechtslage, die sich durch die Katifitation der Berträge von Locarno für die Tchecholowalet ergeben wird. Er icheelbt u. a.;

Außerordentliche Sikung des Dölkerbundsrates.

Außerordenstige Siftung des Dölkerbundsrales.
Sent, 23. Ott. Seute um 9 Uhr vormttags lief im Sölferbundsferteariat eine telegaaphische Note der bulgartiden Neglerung ein, die auf Grund der Karagraphen 10 und 11 des Bölferbundspartes um Intervention des Bölferbundsrates um Intervention des Bölferbundsrates um intervention des Bölferbundsrates in dem griechische bes Kolferbundsrates, Briand, leichbonisch in dem Boritgenden des Bölferbundsrates, Briand, leichbonisch in Werblischen des Bölferbundsrates, Briand, leichbonisch in Werblischen des Franzeitsche Unterverlichte Auflichten der Auflichte der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen weit des Verlagens des Ve

Pranjölildi-Ipanildie Mikerfolge in Marckko.

Prinkillings-jamininge imiserriolge in inardakoLondon, 23. Oft. Rad den Meldungen, die hier aus
Marotto vorliegen, ist die Lage der franzötischen und der
hantichen Truppen trock ihrer neuerlichen Zeilerfolge durch
aus nicht ficher. Min legten Zonntag faben die Franz
zofen nicht weniger als dier bollschlige Matterlen der
horen. Diefer Verluik ist die Folge eines scharfen Angriffes
der Riffruppen nache der Berbindungstelle andichen des
hantischen und französilischen Front. Mit diffe pantische
Rieger fonnten drei der Kantonen zurückerdoert werbert,
Die Riffleger tonnten drei der Kantonen zurückerdoert werbert,
Die Riffleger tonnten drei der Kantonen zurückerdoert werbert,
die einen Angriff auf Bilmeemas unternehmen. Die Angasil
der französischen Zeudpen, die sich auf das Gebier 20 die
30 Mellen isbilch von Alder zurücken, die fich auf das Gebier 20 die
etwa 18 000 Mann.

Syriftjer filleruf an Amerika.

Paris, 23. Oft. "Newhorf Heradb" melbet aus Kairo, eine hertsche Abordpung habe dem ameritantschen Generalfonsul eine Leition überreicht, in der die Bereintgeweitsaten aufgefordert werden, Frankreich zur Einstellung der Feindseligfeiten gegen Sprien zu veranlassen. Dieselbe Abordnung überreichte den Bertretern der anderen Möchte Brotesterflärungen gegen der die Heichfestung der Stadt Damaskus durch die Franzosen Die Franzosen erwarten in der nächsten Woche 10 000 Mann zur Verstärkung.

Aus kreis und Nachharkreilen.

Burgörner-Alfborf. Töblicher Ungludsfall. Be einer Reporaturorbeit auf ber Gottesbelobunngshütte ber Mansfeld-U.G. tam ber Celetrier Aml Miller ber hoch fpannungsleitung zu nahe und wurde sofort geibtet.

Großoner. Ein Reunzigjähriger. Der Anvalibe Friedrich Bohme, der altese Einwohner unierer Ge-meinde, fonnte seinen 90. Geburtstag feiern. Jur Feier waren seine 6 Kinder sowie 17 Entestimber zugegen.

Aus dem Reiche.

Ans ber Reichshauptftadt.

Edwerer Motorradunfall. Im Donnerstag gertet in Berlin ein Motorradfahrer mit Begleiter, als er in eine andere Erage einbiegen wollte, awijden awei Eragenis bahnzige. Das Nad wurde von einem Triebmagen erfaßt umb vollständig gerträmmert. Kahrer umd Begleiter mußten mit schweren Berlegungen in ein Kransenbuss gebracht werben. Die Keuerweise mußte das Motorrad, das äwlichen ben Etraßenbahnzügen eingefeilt saß, erst freimachen.

Raumburg Wegen Totichlags ftand der Landwirt Demach Mege aus Bunschau bei Bad Kösen vor dem hieligen Schwurgericht. Der Angellagte hatte seinen Schwie-gervater, den als achtat bekannten Jimmermann Jouis Kresse, der ihn beschinnft und tätlich angegriffen hatte, in der Ab-wehr erschlagen. Das Areil laurete auf ein Jahr Ges fängnis ohne Strafanssetung.

Tang nie one Sechnungenman.
Zeffan: Liebes der ama. In bergangener Nacht erichoft sich in einem hieligen Hotel ein Liebespaar, der Student her eine aus Halle und die kedige Erfa Aurger aus Magdedung, Der Grund ditrie in mißlichen finanziellen Berhälmiffen zu suchen bet.

Gin Ralb mit zwei Röpfen.

Greppin, 22. Oft. Im Milb mir zwer stoppen.
Greppin, 22. Oft. Im Bielhesiantoe eines hiefigen Landwirtes vourde ein totes Kalb zur Welf gebracht mit zwei volk ikandig und gleichmößig ausgebilderen Köhfen, also mit viere Often, vier August und zwei Jungen. Diefer Hall wird von Gachieuten als eine gang große Settenheit beşeichnet. Das wertvolle Muttertier mußte dabei geschlachtet werden.

Gine Dampfmühle mit 1000 Bentnern Rorn niedergebrannt

Sectemborf (Alfmart), 23. Oft. In der legten Racht brannte die Dampfmilie des Mühlenbeitigers Grothe hier vollständig nieder. Die Kenermehren bemihren iich verges-lich um die Löschung. Der Schaben ist sehr groß. 1000 Zentner Getreibe sind mit verbranunt. Ueber die Ensfrehungs-ursache ist nichts befannt.

Echonebed. Ein Schweinedied. Bei dem Maurer Bischoff wurde hier ein frecher Diebstahl ausgeschier. Der aus der Fürspregaanstalt entwicken Zögling din ze drang des Rachts in den Schweinestall Bischoffs ein und ichlachtet durin ein Schwein ab. Durch die Wachjamteit des Hoffvundes gelang es dem Bestiger, den Dieb dei der Tat setzunehmen. Rach einer tichtigen Tracht Prügel wurde er der Polizei übergeben.

Bangleben. Fre m de s Bolft im Land! Zwei Polen staffen in einer Gastwirtschaft in einem undewachten Augenbild einen ausehnlichen Gelbeberag aus der Adventiglie. Erk nach ihrem Weggange wurde der Diebstahl bemerkt, trop lofort ausgenommener Verfolgung aber nichts mehr det ihnen gefunden. Auf Grund hirrelchender Verbachtsmomente wurden sie dem Amtsgericht zugeführt.

30bbenig. Ung lid & fall. Der Sohn des Dachdeder-meisters Sadau, war dei der Reparatur des Molfereis-ichornsteins beschäftigt. Durch einen Zehltritt stürzte er plög-lich ab und erlitt in ichwere Berlegungen an Kopf und Rückgrat, daß nun an seinem Aussemann gezweiselt werden muß.

Beienrode (Braunichweig). Ung laubliche Roheit. Eine Lendwirtichgaftlicher Arreliere hatte einem Arbeitsfollegen von auswärts fünf Wart gelieben. Als er ihn um Rud-gafilnig dat, ernberie ber Schuldner: "Ja. fomm nur, ich werde es Dir gleich geben?" Richischweid leister der

junge Mann dieser Aufforderung Folge, verließ in der Auntelheit das Haus um das Geld in Empfang zu nehmen. Da erhielt er plüglich mit dem Zinken einer Egge einen Echlag ins Gesicht, durch den ein Almes eerführ wurde. Dieser fur chit daren Berletung ist der junge Mann dann erlegen. Der orbe Pursche, der auf in frivose Weise ein Menschenleben zerführt hat, ist flüchtig.

bersfeld. Gin Pfarrer totgefahren. Auf der Gienbahnftrede Bersfeld-Trebja murbe ber Pfarrer Aluge mis hattenbach von einem Berjonenzug toblich überfahren.

Stettin. Betrunkener Chauffeur. In ber bergangenen Racht nibr bier ein Bersonertraftwagen in eine Gruppe Gleisarbeiter ber Etragenbahn. Wehrere Arbeiter wurden umgerisen. Der Arbeiter Fassenbahn, betrete Rinder ist, itze is ungitätlich, daß er dalb darauf berstarb. Der Kraftwagenführer, der betrunken wurde seine unter hat, wurde festgenommen.

Michtige deutlige Erfindung in der Bildtelegrapfie.

Dortifirung por Staatslekretär Dr. Bredom

Herantwortlich für den redattionellen Teil einschlieden Berantwortlich für den redattionellen Teil einschlieden Bilberbeiliggen: Karl Zeuch, Sport und Anzelgen A. Kant. — Druck und Berlog Merfeburger Drucke und Berlogsanstalt &. Bais, lämtlich in Merfeburg.

Die bentige Rummer umfaßt 8 Geiten,



Gottesdienft=Ungeigen.

Conntag, ben 25. Oktober. 1925 (20. u. Trin Gefammelt wird eine Rollefte fur den Bund beutscher Jugendwereine. Es predigen:

Spredigen:
Dom. Borm. 10 Uhr. Superint, Bithorn.
Borm. 11 Uhr: Ambergettesdienit.
Rachm. 5 Uhr. Raftor Wuttle.
Donnerstag, abds. '1,8 Uhr: Bibelftunde in dei.
Derberge zur Deimat. — B. Wuttle.
Imstennen-Verein d. Hateel. Francu-Vereins

Somntag, abendo f. Belfinestraße 1).
Somntag, abendo f. de life. Berjammlung.
Copellitäe Gemeinschaft (f. d. L.)
Herberge zur Heimat. Eingang Braugausstraße.
Uttimod, abendo 8 Upr: Bibelfinude.
Bolfsbibliothet: Geöffnet wie bisher.

Stadt. Dorm. 10 Uhr: P. Eggebrecht-Magbeburg Borm. 11 ¹/₄ Uhr Kindergottedbienli. P. Nau-mann-Nagdeburg. Voends 8 Uhr: Elternabend im Kassino (kl. S.) Ev. Männers und Jugendverein.

zwenos 8 libr: Elternabend im Kafino (fl. S.)
Ev. Männer und Jugenboerein.
Donnerstag, abends 8 libr: Bieblinde an der Seifel 5 — Baftor Schaepler.
Svang. Mödhearbund St. Waximt.
Wontag abend 8 libr: Mothm. Turnen im Schlösgartenialon.
Dienstag, abb. 8 libr: Shorgefang a. d. Geijel 5.
Mittmod, abb. 8 libr: Berfanunlung a. d. Geijel 5.
Pittmod, abb. 8 libr: Berfanunlung a. d. Geijel 5.
Piten.

P Riem.
**Mienburg, Vorm. 10 Uhr. Pait, Aragenstein.
**Barm. 11,30 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadtstiche.
**Reumarkt. Borm. 10 Uhr: Pastor Bott.
**I Uhr: Kindergottesdienst
**Montag, abends 8 Uhr: Konstinneriem Söhne im Pfarrhause.
**Bonnerstag, abds. 8 Uhr: Madchenverein St.
**Thomae im Pfarchaus.
**Peurössen. 10 Uhr: Bitar Kühne.
**I Uhr: Kindergottesdiensse.
**Weitsteind. 11 Uhr: Bitar Kühne.
**Mittmoch abd. 8 Uhr Bibessunde. 1. d. Siedl. Schule

Chrifilide Beriammlung Blanckeitrake 1 Sonntag, abbs. 8 Uhr: Evangelisationsvortrag.

Mttiwoch, abends 8 Uhr: Bibelftunde gehalten burch Geren Balter-Groß-Berau. Die Banderausitellung

"Mutter und Kind" bes Organifationsamtes für Säuglings und Klein-kinderschutz in der Seiedlungsturrhalle in Reu-toffen sit in der Zeit vom 24.—26. Oftober 1925 fäglich von 9-12 Uhr vormittags und von 2—9 Uhr nachmittags geöffnet.

2m Connabend, den 24. Oktober findet ein Bortrag über Sänglingspflege

bes Herrn Kreismedizinalrates Dr. Kühnlein aberdos 8 lüt; fiatt. An die meibliche Bevölkerung der Zwectberbandsgemeinden ergebt zum Besuche der Ausstellung ergebene Eindobung.

Roffen, ben 20. Oktober 1925.

Borfigende bes 3medwerbandes Leune Corneln.

Bürger-Berein, Reu-Roffen

Connabend, den 24. Oktober 1925 Beliditigung

der Saline Dürrenberg. durch die Witglieber und deren erwachsene Angehörigen. Absabrt 2'58 Uhr nachmittags. Der Vorstand.

Oelgrube 7

Oelgrube 7

kauft man

Herrenbekleidung

wirklich ibillig und gut. Heberzeugen Sie sich selbst

E. Berger

Oelgrube 7

Sie haben den Vorteil

Beerenobit Obibanme, Rofen, Zierfträucher, Stauben

im Herbst pflanzen

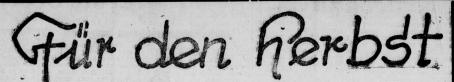
Bedarf in folden empfiehlt fich Albert Trebit

Pid. 1,95 RW. Ba. Tilliter Dollfettkäle pro Pid. 1,15 MM. Bral= und Pettgänje Poularden und Suppenfüßner

Ratur-Dit-Brenktide

Tajel butier

fert in Boftpaketen vor Bfund an gegen Rachn E.a. Münsenberger Tilfit 102.



bilden die großen Bestände in hervorragend schönen

Damen-Mänteln, Kostümen Kleidern, Blusen u. Röcken

sowie die großen Sortimente der apartesten Neuheiten in:

Kleider-, Mäntel- u. Blusenstoffen, Sammeten u. Seidenstoffen Damen-Hüten und Putzartikeln

durch ihre Reichhaltigkeit, Güte und Preiswürdigkeit eine hervorragend günstige Kaufgelegenheit.

Diele Unter: Preis: Angebote in allen Abteilungen.

So u. a. soweit der Vorrat reicht:

1 Dollen Damenmäntel aus foliden Flaufdistoffen . 29.- 19. in guter Verarbeitung

1 Posten Pulloper und Jumper aus Wolle und Kunstseide 1 Posten Kostim-Röcke aus Sportstoffen 1.90 1.90

Beachten Sie die Auslagen unserer Fenster!

IInb

echnun ang au

Körbern

2Bie

3

481

"Ich ja hoffe

erlanger "Wen Unglück über de

über de Sie jahen si

was sid

"Ist lange be Die b

Sufi ge einander

In f Geschicht von Ole Herzen drückte. erzählen

"Die Berzwei

überhau hat der trag zuit nach Hat botichaft — denn mir ant

baß die

Verkaufsräume sind von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

anannananananananan

für Motorräder

aut der Strecke Merleburg-Wallendorf-Burg= liebenau-Merleburg

"Zu den 7 Türmen"

am Sonntag, den 25. Oktober 1925, Start 9 Uhr vormit. auf der Straße Merleburg-Burgliebenau.

Der Deutsche Stragenmeister vom A. D. A. C. u. D. M. B. Berr Lohfe = Chemnig hat bestimmt jugesagt.

Kraftfahrklub Merfeburg und Umgeburg. Ortsgruppe im Gau 26 des A. D. A. E.

annanannannannannannan ververerrerrerrerrerrerre

Dreis M. 1.50



Dreis M. 1.50

Merleburger Kreiskalender 1926

herausgegeben unter Mitwirkung des hiesigen Heimatkundevereins ist soeben erschienen und in allen besseren Buch- und Papierhandlungen.



Geschäftsstellen Hälterstraße Nr. 4 und Gott-hardtstraße Nr. 38 (Halber Mond) zu haben. - Pernspr. 100/101

Geräumiger

ADEN

in guter Gage für fofort oder miter gelucit.

Weddu-Pönide & Stedkner

Halle (Saale).

Kontorist(in)

3um 1. November gesucht. Bebingung: Gute Handisch, Beberschung ber Stenographie und Schreibengichten Zingebote unter 258/25 an die Expedition bieser Zeitung erbeten.

deten Seitung erveten.

In unfer Handelsregister
20ts. 28 fit dei der Firma Blantde Werke, Ges iellschaft mit beigränkter Handelschaft der Seiten mit Bereignieberlassung in Berlin mit Bereignieberlassung in Bereiburg heute eingetragen, daß ber Ingenieur Martin Hande in Werteburg um felloertetenben Se-schäftssührer ist.

Merfeburg, d. 20. 10, 1925 Fas Amtsgericht.

Preiswerte Dianinos

zu günstigen Zahlungsbedingungen Kataloge koftenlos Albert hoffmann, Salle a. S. am Riebectplag.

Empfehle prima Rinds, Schweines und Ralbfleifd,

lle Gorien hansf**hlach**te **QBurjt** Herabgesette Preise ff. warme Wurft Baumaun, Gothardiftr. 30 Schränke

weißlackiert und echt Eichen, mit und ohne Spiegel in allen Größen ofort preiswert Heferba Albert Martick Nachi Inh.: Richard Ziemer HALLE A.S., Alter Markt 2

Kohlen anzunder billiger als Sola Baket 20 Pfennig

D. Trardorf,

Tüchtige Leute gum Verteifen von Ae, klamezetteln gesuch, Widdentiicher Verdienst 25, – Mk. R. Thonien, hamburg 30V Scheibeweg 26.

onde als Gtuge Stellung, bin 19 Jahre a fürchte mich vor keiner Abeit. Bin streng natione Offerten unt. 256/25 obte Expedition d. Zeitur



Beilage zu Ur. 249 des Merseburger Tageblattes

Freitag, ben 23. Oktober 1925.

Elfaß = Sothringen.

Reing den Reing:
Alle war es mun möglich, daß die Franzosen im solgenen Jahr in Essabevochringen mit Jubel emsangen sind?
en Jahr in Essabevochringen mit Jubel emsangen sind?
er geben Zodamn kam solgendes in Betracht: Die Kreise, die
Deutschland nach dem Jusammenbruch zur Kührung gemmen sind, glaubten, mit Zossbschalbsgungen und Schöste
überungen könnten sie die Sieger zur Milde stimmen, und

Son Senaspräfibenten a. D. Nobert Sch mo l'ber.

Sim Jahre 1833 hat der Jeranjofe Michelet in jeiner de Arone and der Senason der Schaftler in Deutschlein der Sprache und Schenkert. In siehe de Arone der Arone der Schenkert de

Rame es heute ju einer Bolfsabstimmung; für ein "Los von Frantreich", für eine völlige Autonomie würde sich die erbrückende Mehrheit entscheiden.

Der Wahrheit eine Caffe!

Die größere Schuld.

Roman von Reinhold Ortmann. Radbrud verboten.

"Ich werde gunächst nach Genf fahren. Es wird mir ja hoffentlich möglich sein, eine Stellung in der Schweiz gu

ia höffentlich möglich fein, eine Stellung in der Schweiz zu erlangen."
"Benn es nicht gleich gelingen lollte, so wäre das lingslich ja auch nicht gar is groß," sagte Holt," "Und über den Dri verfächbigen wir uns noch nicht voch?" Sie reichten lich die Hohne au sehen Druck, und sie soben jah gerade in die Angen dadei. Roch heller lenchtete ein Signes Angen auf. Bie reich hatte es sie gemacht, was sich wie ein Unglich angefündigt hattel. Da kang braußen vom Finr ber ein Lachen an ihr Dhr, das sie gut zu kennen meinte. Und betroffen sagte sie: "It Das fang braußen vom Hirr ber ein Lachen an ihr Dhr, das sie gut zu kennen meinte. Und betroffen sagte sie: "It Das fang beaußen vom dinner bier? — Was kann er softange bei den Leuien treiben?"
Die beiden Männer lächeften. Und Erik Torildson sagte: "Er ilt sehr viel und jehr lange dier geweien — gewiß

fie an dem gleichen Tage von Olafs Mutter worden fei." — —

sonst hat ihm der Herr nichts gesagt?" fragte

Signe.

"Er har ihm allerlei Andeutungen gemacht. Aber es ist wohl gelungen, diesen Bemerkungen eine harmlose Deutung zu geben. Der junge Angenieur kam natürlich, um nich um einen Rat zu bitten. Und ich habe ihm gesagt, daß er nichts anderes zu tun habe, als seine Schuld gegen Fran Tortston jodald als möglich zu begleichen und sich bei ihr

su bedanken."
"Benn nur Mama überzeugt werden fönnte, daß die Lente feine Schuld an der ganzen Sache hecken!"
"Bie fil davon überzeugt, Ich habe es Dack auf die Seele gebunden, daß dies eine vornehmite Pflicht fei. Inder ihr vorhin einen Ungenblick au mir hereingelehen, um mir strachlend mitzuteilen, daß jeine Wutter Rudolf Langlangere Bestuck freundlich aufriehnen würde. Da ist es wohl zu verfieben, daß sie ich allerlei drinnen zu sagen haben."
Dann mußten ilch bie Manne

Es war in der Tat hoch hergegangen bei den Lanzingers, Mudolf hatte in seiner überigämmender Freude darauf beklanden, daß ihr Glid angemessen Zeietert würde. Ind wenn es auch nur eine beschieben Warse mit verdächtig ichdenen Estet werden hatte seind gestellt war, von der er einige Flacken in der nächsen Verlieben Verlieben Verlieben date der einige Flacken in der nächsen Verlieben Verlieben Verlieben von der er einige Flacken in der nächsen von der einer Verlieben Verlieben Verlieben Verlieben von der Verlieben

dagen. Erogoem bitte heltte febre berhagelt, bet estabtheteine Gasse zu abgiene und nur ihr zu dienen.

daß er die Aumben des seierns nicht über Gebühr in die Länge ziehen durfte – und Krau Lanzinger war in die Küchernegion verschwunden. Dlaf und Sufi igden sich allein gegensiber. Selfsamerweise aber war in dem gelechen der Gestellender der Schlagen der Schlagen der Schlagen der Schlagen der Gestellender der Gestellen der Gestelle

"3d habe meiner Mutter von Ihnen erzählt. Und meine Butter möchte Gie recht gern kennen kernen. Burden Ele sie wohl besuchen? Sufi?" "Ja mein – ich glaub", ich tät mich zu Tod fürchten!"

"Ja mein — ich glaub", ich iat mich zu Tod fürchten!"
In tiesstem Schrecken hatte sie das gesagt. Und er stand in seiner Beskalb denn? — Wie können Sie sich vor meiner Wartter fürchten?" "Ich weschalb denn? — Wie können Sie sich vor meiner Wartter fürchten?" "Ich in is sein dummes Ding — g'rad lachen müßt. Ihre Frau Mutter, wenn ich so dockerred " "Bie können Sie so etwas sagen, Dust! Sie — Sie Sie sind ja doch die — Beste und die Schönste — und — und — " Ter Richmein und der Tenstruck

ke

Nach

orf,

eute

burg 30 V 26. tüge ahre att

Bathologisches aus der Tschechoilowakei.

Uns wird aus Nordböhmen ein Flugblatt überfandt, das Unlag des Geburtstages des Krälibenten Mafarpt Ceptember ds. Zs. in den deutsichen Schulen Rord-ihmens im Auftrage der Unterrichtsverwaltung verteilt wurbe.

geschwindelt. — Keeder talm dalb nicht gelogen und geschwindelt werden, als es hier geschieht.
In dem Füngslatte geht es dann in ähnlichem Tone weiter und es heißt. "Alls der Kriegausgeboth hatte und in Paris die Friedenskoniferenz zusammentrat, gad sie Majaryt recht. Am Interesse der Demotratie und des Friedens erfannte sie den selbständigen thechgosowartigen Stadt und und gad ihm ungerförbare (?) Grenzen. Bir Deutschen wissen auch gab ihm ungerförbare (?) Grenzen. Bir Deutschen wissen das bestert intsen, daß die Gegenannte Friedenskoniferenz sich und Berechtigkeit und wahre Demotratie den Teufel gefümmert hat. Den Franzosen, Tschecken under anne der Krenzen und das verfaßte Deutschlich au machen.
"Aa: Wahrheit, Necht, Gerechtigkeit sind die Erbauer unserer Intpublist! Sie waren este dand ihre Verrästingerrichte haben, die den Bichgen alse Antonialitäten und Konsessionen, Männern wie Franzen, wor dem Angesicht der ganzen West die gelichen Kechte veröstigten." Die Subetendeutschen würden alse Il nerhörter Schwindelt.

anders zu sagen haben als: Unerhörter Schwindell Dann beitt es weiter: "Und noch mehr: Masaryt hat der Welt für sein schönes und befreites Baterland auch ein großes Verhrechen geleistet. Daß die tschochosons sein will. Dah er so den Weg zum Frieden, den Weg des Nechts und der Gerechtigkeit gegen Wensigen und Völker. den Weg der Verdet, der brüderlichen Liede zwischen der Weg der kroet, der brüderlichen Liede zwischen Wensigen und Völkern weisen will. Präfident Masarrh fur der Welt verhrechen, daß die tschochonarische Kepublik ihr ein Velfpiel geben volke." Verlyrechungen sind bekanntlich vohlleil wie Krom-

beeren. Bis jest hat man noch nichts von der Erfüllung dieser Bersprechungen verspürt. Ein Beispiel hat die ischoflowatische Republik allerdings der Welt gegeben, aber mungswertes. mpflet schließt: "Liebe Kinder! Last Guch heute

Das Pamphier ichließt: "Liebe Kinder! Last Euch heute vom Bater Majardf, von Turem erpen Präsidenten, viet, recht viel erzählen. Sprecht selbs miteinander von ihm! Ban seinem gewaltigen Vielbs wirden des gegen Mute (als er dem Kanonembonner aus dem Vegeg ging! D. Red). Bon seinem gewaltigen Veldenmert (für diese "Hedden von seinem Tudmvollen Heldenmert (für diese, "Heddenwert" hat man hierzulande auch eine andrer Bezeichnung. Bewelden von seinem Gerechtgleit. Bon seinem Franzen der echtschafte der die die Kansel von seinem Gerechtgleit. Bon seinem 7.5 Jahren voller Urdeit, Entdehrungen, Weisbeit, Beschenheit (andernfalls hätte er eln ioliges Hagdlatt nicht verbreiten lassen. Met.) Wahrebistleibe und tilhnen Mut. (Daß der "Kihme Mut"), Wahrebistleibe und tilhnen Mut. (Daß der "Kihme Mut"), Wahrebistleibe und tilhnen Mut. (Daß der "Kihme Mut") viederholt betont wird, ist sehr notwendig. D. Red). Heute ist der große Tag des Kriedens und der Jiede Gerber Brager Burg slattert fröhlich die weiß, rot und blaue Flagge Eures der Kepublist! eines großen Mannes, eines gerechten Menschen. Bräfthenten!

Frässbenken!
Einen solchen Bisch wagt man in Tschechten den Kindern weitscher Estern auf amtslichen Wege in die Händer zu pleifen! Worüber soll man kaumen: über die Dreiftigkets der die Andricks? Entsprick ein solches Borgefen den Berlprechungen Masartyls und glauben die Tschechen wirksprechtungen Masartyls und glauben die Tschechen wirksprechungen dungen Majartis und glauben die Tichechen verk-Gudetendeutschen seien so bestärtt, daß sie diesen büchen deutschen seien so bestärtt, daß sie diesen büchen en Bären sich aufdirden ließen und nicht ihre Kinder aufflären würden über Volks-jund verluchte Geschicht siest ist und Volkse-zund verluchte Geschicht siest siehen kindern veres seellt das Flugblatt, das den deutschen Kindern in wurde, nicht dar. Beriprechungen Masarnts ahnebüchenen Lielmehr ihre Rinder

3ft wirkliche Brobibition moglich?

Bon Frang Marquardt, wirtichaftlicher Leiter der "New Yorker Staatszeitung."

Die Bereinigten Staaten find jest seit mehr als 5 Jahren offiziell troden gelegt und daher sollte sich jest ein Ueberblid über das Erreichte und das zu Erwartende als lehreich er weisen, in dem man die Frage beantwortet: "It wirkliche Prohibition überhaupt möglich?" Bekanntlich versietet der 18. Insa zur Bundesverfassun die Herftellung und den Berkauf berauschender Getränke absolut. Wie hat sich das nun

Die erste Folge des Gesehes war, daß jeder Liebhaber eines guten Tropsens sich vorbereitenderweise nach seinen Mitteln guten Tropfens sich vorbereitenberweise nach seinen Mitteln einem mehr oder nichber großen Borrat gestiger Gertänke an legte. Und da das am wenigsten alkoholische Wier sich nicht bätt, bestand der größte Tell der Borrate neben Wein aus Schapes, dangs hielt diese gute alte Ware natürlich nicht vor. In den Wirtschaften, die übrigens zum größten Teil ihre Türen ganz geschlossen, nehre, war zunächt talächtlich nichts die hielt die die Kententen der Verlieben gut der Verlieben das der Verlieben das der Verlieben das der Verlieben das der den geschlichen der lagen. bis sich die Kententis des Dentate lang ziemtlich trocken dass der bis sich die Kententis des Dentatskierens, des Kelterns und einigten Staaten enva 6 Monate lang ziemlich troden lagen. blis sich die Kenntnis des Destlifferens, des Kelterns und des Vrauens allmäßlich von den wenig Wissenden auf die lernbegierige Wenge ausgebreitet hatte. Gerade diese Phoje der Profibition ist aber wichtiger, als die mehr in den Vortegenund der Dessentlichkeit getretene des geschäftsmäßigen Allsohvertriebes. Im folgenden ioll auseinandergeset werden, wie sich der Einzelne geholsen hat.

Um einfachsten war natürlich an fich bie Berftell

von Wein, weil diese Millionen von ausgewanderten Sydentischen, Jtalienern und Griechen usd. defannt ist, abzunächt fehlte es an Fähren, Flossen und Trauben, und doper kann der Velleichertein mur Langsam in Gang. An wurden alle möglichen Frischte zur Langsam in Gang. An wurden alle möglichen Frischte zur Weinbereitung der vondt: Flieberberen, Pflichte zur Weinbereitung der Nacht des ein vorzügliches Gertänt liefern, hamplichtig aber Nepfel, die es in unglaublichen Luantitäten im Ohn und Velfen gibt und die vorfer zum größen Zeil verfaulte weil ber Transport sich nicht genandelich kann doch de Erwerb irgend eines der erwähnten Bestandteile eine richtiggehenden Kelieret intsusive Presse geseicht nicht geverbietn werden. Also sog der Verhalten Verfen geseicht nicht geverbietn werden. Also sog der Verhalten Verfen geseicht die Verhalten Verhauch von Verhalten von der Verhalten von der

0

5reit

gunä und Aust Gebö dem Schif Floti hatte

du i die gewo junge fich Trup in si

u. S

bete neten

Borg rajcht Preij ichlug geicha Unifie Schiff

piele

eigen

Vis und

porbe die fe Gros weig Wüh

und Diese Unter beim gewese

Alui Flärte den E Plane

geipro beding arbeit macht.

11 = B : brau

daß n Ameri zeitig zu ven dem E geschrä Guten

Dan

Müntage 1 Er 100 1918

beabsid in der die ein Treibe hätten "Borw Erwäg jchüßen

hlacht

der R

Mod Rur Uff. ungern Endlich steinen, weben,

lagen i Ede, alten

gesett es thr c Dieses besonde Das fta Fünf vte Sc n Mili Dächern Kaferne darum darum Die Ste Garniso lerie, Di belegt, werden

gehalt.
Der zerstellung von Bier im Heim bot natürlich se
ver zerstellung von Bier im heim bot natürlich se
ver zerstellung von der im heimen Kunft des Braue
ist nicht so leicht erlernt. In den meisten Fällen waren z
ersten Berinde völlige Fehtsschlage, aber die enorme z
der Täden, welche beute Hopen, Malz, Malzsupu nub and
Angedenzigen verfamient, ift eine enorme. Man darf da singedenzigen verfamient, ift eine enorme. Man darf da singstenzigen verfamient, ift eine enorme. Man darf da singstenzigen verfamient, haben. Nachtlich gehört, wie dein Wei wachen, eine Keller dazu. Über es ift eine merfwirdige z sache, daß die Andstrage nach neuen seinen Sigensäusie in New Yort eine viele größere ist, als nach Sochungen Wielsamissenstellung keiner der Verbeit machende zie famischnaus bevorzugt wurde, suchen iest mehr Famis in Eine und Zweisamisienhäusern Untertunft als seit lang adpren. Jahren

Für beienigen, welche über keine Keller verfügen, matürlich die einzige Wöglichkeit das Destillieren von Schne was mit lleinen Wasserbeftillieren pharaten ohne viel Gen verbreitung, welche die Prozedur verraten könnte, auch den Velfamilienhaus-Wohnungen vergenommen werden keine Wöglichkeit, diese heimilich Verennen zu verführen, sieht natürlich nicht, denn derfelbe Apparat, welche zum Leithen. Velfamigen henrich wird kein zufällichen kontret wird kenn anfälliche fantien Baferbeftillieren benugt wird, fann natürlich a bei, dem unerlaubten Schnapsbeftillieren Berwendung find In ben purhernofenden Merchen

bet, dem unerlaubten Schnapsdestillteren Berwendung finde In den vorfergehenden Ausführungen ist auf die hen ganz allgemeine geschäftliche Ausbeutung des Allfoholdsands von Erunde garnicht eingegangen worden, weil leh sich der Beweis erbracht werden sollte, daß ieder einzig es in der Hand das Geschichten sollte, das jeder einzig es in der Hand das Geschichten eine Ausbert in sollange er ausschlichtich für eigenen Bedarf und nicht zu Bertauf bergestellt ist. Aus diesem Verdarfen allein ist daß eine virtsliche Trockenlegung durch geseuliches Berdot an geschlichten, außer man vill auch eine der legten Errungs ichgesen einer früheren freihettlichen Vera, die sich ist Sag "Wein Haus ist mein Schloß" ausdrückt, einer Wahn idee zum Opser bringen.

Gegen Gocarno.

Lübed, 21. Oft. Bertreter der Landesverbände der Leichgnationalen Bolfspartel, der drei Hanlestäde har der Leiche Bertreter der Leiche Bertret weiterer norddeutigker Landesverbände, hoben in einer Kigmminna in Albed nach Refeaten der Reichstags-Wig ordneten Dr. Everling und Got eine Entschließung faßt, die sich in in inafret Form geden die Annahm des Bertrages von Locarno ausspricht.

Beben in eitel Licht vor den beiden, denen fich das fuße Bunder offenbart hatte — das herrliche Frühlingswunder ber erften Liebe.

28. Rapitel.

28. Kapitel.
Dieselbe Frühlingssonne, die den schmuden Danpfer versichnenderisch mit Licht überschüttete, dessen Schrauben soeden ischen Suchrunder Halbert die Schrauben soeden das Wälfer des Strassunder Halbert die mit sommervarmer Helle auch das Milincher Hotelst mit sommervarmer Helle auch das Milincher Hotelstummer, in dem Frau Maria Dortlöhol so. Aber sie weckt einem Ubglanz in den schößenen ernsten Ungen, sie rief seinen Seiterkeit und keinen Schimmer von Freude herbor, auf dem marmordietigen Weschicht. Frau Warta schrieb. Sie schriebt in sicheren und iesten Schiffigen, und nicht einnas hob sich ihr Vollet von dem Blatt, das Zeite um Zeite sillste.

"—— Es scheint sich also auch an mir das Wort zu erstüllen, das hie karten Wersche und erstüllen das des karten Wersche und einstamstelt veruretti sind.

Sie werden durch Abren Wessen wahrscheinstich eine

erfüllen, daß die starten Menschen zur Einsamseit verureitli sind.

Sie werden durch Jhren Ressen wahrscheinlich einzehender über die talsächlichen Vorgage unterricktet sein, als ich die sie hen bei nut vermag. Auf wissen Sie es sedenfalls noch nicht, daß meine Tochter sich mit Aus Soft verlobt hat. Sie sind dei met verlobt dat. Sie sind dei met Tochter sich mit Aus Soft verlobt dat. Sie sind dei mit gewesen — nicht gerade um mich um mein Einwerständnis zu befragen, sondern um mir mitzuteisen, daß sie am Abend nach Schweden sahren würden. Ind die hohe mir wengistens so viel Leben. Und ich die hohe mir wengistens so viel Lebenschaften. — Weine Tochter habe ich verloren, und ich weist schwieden wirden. Weine Tochter habe ich verloren, und ich weist auch ger eine Tochter habe ich verloren, und ich weist auch ger eine Weisch auch eine Vorgen auch ein die habe — und ich die verloren wirden. Dah das das sie den Wunsch aben sonnt ich verloren wird. Ich auch geren Wensch zu siehn, als die den Verloren, und ich verloren wirden das siehen der ich weist der siehen wirden der siehen. Dah das siehen der ich mit als der rechte erfohen. Were ich mit auf weisten der ich weiste der ich weiste der ich weiste der ich der siehen. Dah ich den kinder versierer, sie den kannpf doch auf mich genommen habe.

Wer dan inich genommen habe.
Wer den dicht für die stinder alsein. Ihnen, mein Freund, der Sie ein wenig Berstehen auch sitz mich haben werden, kann ich es befennen. Lauch sitz mich haben werden, kann ich es befennen. Lauch sitz mich haben werden, kann ich es befennen. Lauch sitz mich haben werden, kann ich es befennen. Lauch sitz mich haben werden, kann ich es befennen. Lauch sitz mich haben werden, kann ich es befennen. Lauch sitz mich haben werden, kann ich es befennen wie deben unter den der sichen werden wirden wir weiter der sieden werden wirden w

su tragen. Sie werden mir nicht zürnen, mein Freund. Es ift ja doch ein langer Weg, den wir miteinander gegangen sind. Und mun sich unsere Wege scheiben, wird es nicht in Jorn und nicht im Grouf gesichen. Das wenigstens wollen wir ums retten in die Einsamteit: ein Bersteben, das es ums ge-stattet, der Erinnerung froh zu werden.

3hre Ende Maria Torilbion."

Goethe: "Urjaust". Bur Aufführung im Theaterberein.

Wieder einmal haben wir allen Grund, dem rührigen Theaterverein Zanf zu wissen für eine wirkliche Kultur-tat. Gilt sie doch der Ursaufführung von Goethes Urs sauft in unserer Stadt! Denn mit diesem Werke lernen wir eine Schöpfung kennen, die am unmittelbarsten uns Kunde gibt vom jungen Dichter, der eben über die ersten Stürme des Lebens hinweg ist und im Strom der Welt sich zum Charaster zu formen beginnt.

vollender bleiben mußte, Richt nur der vollerimitide Knittel vor in Reimen gab den Hintergund, auch eine ftarte alter-timelnde Sprache wurde geschaffen. Bun zum Inhalt: Schon der Jauft der Urdichtung leidet

bem Zwiespalt zwischen ahnungsvollem Geistesflug richlich begrenzter Fähigkeit, in die Geheimnisse des gr Weltgeschehens, Weltwesens einzubringen. Da ihm die Webes liederirdischen troh hessen Verschaffen bleibenut, bleibt ihm nur die Möglichkeit, auf der Erde sich auch ein Wickleit ihm und die Möglichkeit, auf der Erde sich wirten, und er nückle der Wecken der Grechen; von der Verschen der Vers Beltgeschehens, Beltwejens einzudringen. Da ihm

den may nap eine Boethe gibt, die in zo tnapper greine Teihaung von Goethe gibt, die in zo tnapper greine Beitjer zeigt.

Aus einem Kufturbilde, das der junge Dichter jelhft webesten mis die gegebendigteit entstehen, Keben ihm ist "Kamulins" oder Affischenigteit entstehen, Keben ihm ist "Kamulins" oder Affischen Wegter, kert erfehe Schleicher werhelich bemühre Durchfchnittsgelehrte. Köstlich is der jund mich bemühre Durchfchnittsgelehrte. Köstlich is der jund mich faum entsernen. "Biere, gerade in der Schleichgen das Goethe viel färter aufgetragen als im hörtern kann das World der erf abs schleich der entspektigen als im hörtern kann das World der erf abs schlose der eine Kostlich der erf abs schleich der eine Kostlich der erfentlich der eine Kostlich der erfentlich der erfentli

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-34683220919251023-16/fragment/page=0006 Der Münchener "Dolchstok"-Prozek.

Im weiteren Berlaufe ber vorgestrigen Berhandlung ber

erten Sildert ift, aber auben, um Gang. Gi itung ben

nuben, und Gang. Gi tung ver den zah na danpfächigh n im Opn verfaulten un doch de ife eine d nicht ge , den Ver

rechtigt i

Brauen Waren di waren di orme Zah und ander darf dati

, welche bi irdige To genhäusen dion allgenden Bie ende Bie Familie feit lange

fügen, wr on Schnap iel Geruch te, auch i erden kan iindern, be er zum en iirlich auc iirlich auc ing finden bie heur oholhandel weil ledig er einzeln

Mitohol

Errunge ich in de ner Wah

dände d dte Han Bertret einer Ba tags=Ubg ießung g nnahm

in die

den Pro ihm sei leicher un der jung atter woll hülerszen

ren erst abge chkumpan i Stump t so schö

Patt

mit ber fest. Wich en fieber icheint de Er zeigl wies nad

wies na und der gellen h!" Noo

föstlicher vereinigt uwarten

sim veiteren vertaufe oer vorgeirrigen vergandlung verbreitete sich

yunächt in sessender Weise über die Ausbildung der Marine
und der vertaufe der Vertaufe der Vertauftlich sohen
plusbildungskund in den Arieg gegangen sei. Das gange
sebäude war auf Bertrauen gedaut. Der Zeuge zisterte aus
bem Buche des seizigen Kommandeurs der stinnlissen Klotte,
Echoul 3, der als Beobachter den Arieg auf ruglissen
Echissen nitmachte, ein Utreis, das beigat, daß die beutigs
Klotte der englissen kommandeurs der Frank genommen
hate. Schon in Friedensseiten war die Ente nigt eit au 1 dem Schiffe eine Gesahr. Mit dem Ariege wurde
bem Marine in die Kiffen finiengebrängt. Es fehrte der gewöhrte Justrom. Die alten Offisiere glungen ab. Den
ningen Leuten mangelte es an Erziehung. Der Mann weich
siehet überlassen. Das größte Unglich für eine
Truppe ist das Eindringen der Sarteitämpfe des Bosses
in sie.

3m Sommer 1917 begann bie Bublarbeit.

Am Sommer 1917 begann die Bühlarbeit.

Das Hamptziel war die Sammlung von Stimmen für die II. S. K. und don Unterschriften für Liften für den Internationalen Kongreß in Stockholm. Die ernsteite Gefahr die die der Kristens der Leiten ist den Kristensperioneten. Eb ert äußerte mehrmals, er sei von einem derartigen Borgebein, das dem Landesberrar gleichfomme, völlig überraicht und stellte ein Rundickreiben an die spialifische Freise zur Wetämpfung der Untriebe in Aussicht. Dannals schale des Gefahr die Gefahr die Kristensperioneten. Dannals ich und die Gefahr der Gefah

Auf eine Frage des Berteidigers Dr. Hirfchberg er-lätzte der Zeuge: Tros der englischen llebermach habe nach dem Gunviduge, daß gerache gur See der Geift der Kotel den Aussichtag gede, ferner auf Grund des wohldurchdachten Klames alle Wahrscheinlichteil

für ben bentichen Erfolg gur Gee

gelprochen. Selbstverfährlich wären dann auch die Friedens bedingungen weit günftiger geworden. Die politische Willstarbeit in der Marine habe die Flottenaftion unfähig gemacht.

macht. Weitere Fragen beantwortete der Zeuge dahin, daß die 11-Boot-Kommandanten worfenter ihnen auferlegten Henden den fibre Waffe gar nicht vollfommen gestrauch en fonnten; er fei auch heute noch der lieberzeugung, daß man das Ziel hätte erreichen können. Die Amerikaner wären nicht hertigeren wenn wir rechtseltig angefangen hätten, immer and immer wieder Schiffe zu dereichen. Er und eine Kreife fanden und fiehen auch dem Sandbunkt, daß, wenn im Früglight 1916 der uneinseschränkten U-Boot-Kreige begonnen hätte, die Sache zum Gutten ausgegangen märe.

Damit ichlog die Mittwochverhandlung.

Damit ischoß die Mittwochverhandlung.

München, 22. Dft. Um hentigen vierten Verhandlungstage wurde Bizedmital v. Trotha weiter bernommen.

Er wurde gefragt, ob es richtig leit, daß er im Ottober 1918 in der "Borwärte"-Nedattion geweien fei und dort erflätzt habe, daß eine entigeibende Schacht zur Gen nicht enden der Schacht zur Gen nicht eine Stellen der Verlieben der Verlichten erfahen die eine heite der Verlichten erfahen die eine heite der Verlichten der Verlicht

Muffassung, von einer eiwa plans und sinnlosen Kampsassung wiesen.
Darumi wurde als nächster Zeuge der Landesgerichistat Dobring vernommen, der isber die Martinemeutereten im Jahre 1917 Ausstunft gab. II. a. sührte der Zeuge aus, daß er im Jahre 1917 als Unterfudungstächer der Aussellswahre sich verhend der Ettigtet habe er auch nicht einem Anhänger der Mehrheitsbozialdemotratie getrossen, der ich sich verhende Mehreret eingesetzt hätte. Der Wertze feit unsschließlich auf Anhänger der U.S. B. zurückzichieren. Der fritische Amstre der angen Weuteret eingestetzt hätte. Der Wertze feit ausschließlich auf Anhänger der II. S. B. zurückzichen. Der fritische Amstr der angen Weuteret ies die Stockholmer Konierenz vom 1817. Die Organifation der Meutereteidewegung set von dem Watrosen Keich piet ist und Bede er vordereitet worden. Keichpietig habe auch die Beschickung und Unterstützung der Stockholmer Konierenz intigentert. Das Aroganim der Stockholmer Konierenz intigentert. Das Aroganim der Stockholmer Konierenz intigentert. Das Krogramm der Stockholmer Konierenz intigentert.

Die Dienszeit der Eilenbafinbeamten.

menschliche Wille. Der Beamte versagt — ber Betrieb leibet Besball forbert es das Interesse der Allgemeinheit und die Betriebssischerfeit, daß auch der Essendienbante wiede von dem Alberud des drohenden Albbaues befreit wied Her beist es, wochsum und tätig au fein. Es kiedt aubei auf dem Spiel, als daß langes Zuwarten erträglich wäre

Mus Stadt und Umgebung

Tient Bero des Binters Stürme fommen, jollte seber Hausbeliger das Dach seines Gedäudes einer Musterung unterziehen. Denn wie häufig löß ein loderer Ziegel den anderen. Manches lätzige Klapper in Winternachten rührt dem Jegelsteinen der Fallt dann der Schnee, so siede er durch einen Lachris leicht eine größere Alche des Bodens doll, wodunch großer Sachschaden entstehen kann. Und die Melter millen darval achten, daß des führe und kend, der Winter die Kenher ihres Bodenraumes geschlossen und kend, der die Kenher ihres Bodenraumes geschlossen, der die kenher ihres Bodenraumes geschlossen, der die kenher ihre Beder der die der die Kenher ihre beides angedracht. Schadbacte Jacoussen micht mehr tactfreise Gartenatune, loder gewordene Alemenschlieber, Schaufälten und Blumensenserberter rechtzeitig vor Eintritt des unbekländigen Vinterweiters einer genauen Kontrolle unterzogen werden.

Stontrolle unterzogen werden.

Stontrolle unterzogen werden.

Stont dar man Bohynamme in Geschäftstämme uns
mandeln? Das Zoddungsmangelgeles bestimmt, daß Räume,
die die Jude Zoddungsmangelgeles bestimmt, daß Räume,
die die Jude Zoddungsmangelgeles bestimmt, daß Räume,
die die Jude Zoddungsmangelgeles bestimmt, daß Räume,
die aus der Jude Zoddungsmangeles der Jude der
nichtlichen Berallen. Eine neue Berstigung des Preus
bliden Miniters für Lotterwohlstart bestimmt, daß Ausnahmen der Genehmigung der Gemeinbedelfsten unter Justimmung der Aufflichsbescheb bedürfen, aber dem Berstigungsberechtigten des Necht zuhreht, einzelne Mäume einer
Rodnung auch zu anderen als Wohnameden zu verenehmt,
obern ist oben den löstigen nicht abgerennt werden und dies
tiere ursprünglichen Bestimmung als Wohnamm erhalten
bleben, in daß der Sehnundgarafter der Wohnung als olcher
gewahrt bleibt. Zemgenäß durfen fürirtig einzelne Jimmer,
3. B. zu Mäßnüden, Werstlätzen oder Bureaus, umgebundelt
werden, ohne daß es einer besonderen Genehmigung hierzu
bedarf.

bedarf.

Bandergewerbeigeine. Der preußische Handelsminister hat den unterstellten Behörden zur Aflicht gemacht, dei Ausstellung von Anderegewerbeigeitnen die bestehenden Usseldeiften stemen der Anderstenerbeigeitnen der Sanderstenerbeigeitnen der Sanderstenerbeigeitner der Sanderstenerbeigeitner der Sanderstenerbeigeitner der Sanderstenerbeische int von Sander mit Gegenisänden des fägligen Bedarfseit und der Sanderstenerbeigen Beitageitig ind in die leichzeitig ind in die her Gelage die Boltzeiche betragen. Gleichzeitig ind ein Geleichzeitig in der Geleichzeitig in der

Teuerungsynlage für Kriegsbeschädigte. Der Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsbinterbliebener teilt mit, daß die bom Reichsfinanzminiter geordene Zahlung einer einmaligen Teuerungszulage von 45 Mt. ausschließein an Alf. Serera ner erfolgt. Da diese Teuerungszulage in monatlichen Zeilbeträgen von 7,50 Mt. erfolgt, erhalten der Empfänger der Beteranenbeihisfe mit Berechnung ab 1. Ottober den Betrag von 20 Mt.

Aus kreis und Nachbarkreilen

Midetu. Schöffen aus lojung, Kür das Jahr 1926 wurden ausgeloft: Kür das Jagendgericht in Michelin als Samptingendichöffen: 1. Lebrer Kramer in Michelin; 2. Lidder Kofahl in Michelin; 2. Leftoker Kramer in Michelin; 2. Leftoker Kofahl in Michelin; 2. Mettor Zeifgher 1. Lebrepofiefretär Sarang in Michelin; 2. Mettor Zeifghen; 1. Lebrepofiefretär Sarang in Michelin; 2. Mettor Zeifghen; 1. Lebrepofiefretär Sarang in Michelin; 2. Mettor Zeifghen; 1. Lebrepofiefretär Garang in Michelin; 2. Mettor Zeifghen; 1. Lebrepofiefretär Garang in Michelin; 2. Mettor Zeifghen; 2. Mettor Zeifghen; 1. Meumart. Kür in Seifgenfels als Sampticköffe Sierenformanifetent Lack in Beitgenfels als Dampticköffe Director Echliter in Krumpa. Kür des Echwargericht in Raumburg als Geickworzener Kittergursbeitger Aach in Eptingen. Bei der Berpachtung seifährlichen Aders nurden in Wichelin für 16 Worgen insgefamt 700 RW. geboten.

Rahfendorf. Bom Juge zerftüdelt. Die 19 Jahre alte Roja Lup aus Tagewerben hat sich von der Wertsbahn "Gute Hoffnung" überfahren lassen. Man fand am anderen Worgen ihre verfühmtels Leiche. Der Kopf wor vom Rumpse getreunt. Schuld an diesem traurtgen Vortommint tragen unsestige Kamilienverschlinisse. Die Lup, die in anderen Immfänden war, sand weder bei threr Mutter noch anderswolltschunge.

Die Abgetranzien.

Bon Liesbet Ditt.

Bon Liesbet D

mernde Saar durchfloß, fam ein Wagen gefahren, der alte Kaiser. Und Jubel, und Hahnen und Musik. Soldaten und Pferdegetrappel, und ein Brausen in der Luft. Sig. Sig. Sig. Sig. die Einern geschwebt, feierlich und bunt. Jeht flatterte drüben auf der anderen Seite der Saar vom Dach der Vergewerfen die Erkendere. Im Herzen der Saarländer aber wehsen die Arten deutschen die Arten der verfahren. die aber verboten waren. Wan iprach nicht darfiel. An die in until der verboten waren in went, wie wenn sie diesem Herren da gesagt hätte, Monssieur, es ist kein Plag in meinem Haus für Ihre vielen Sachen.

fieur, es ist fein Play in meinem Hans für Jhre vielen Sachen.
Die Geistlichen hatten es von den Kanzeln den erregten Saarländern zugerusen, die in den Ktreden Justuck such und der den Konscheren geseich der Seufigen Soldaten verließen und der verließen und der verließen und der Verließen zohaten verließen und die anderen einzogen. die ungevoldig vor den Toren warteten, dast Geduld. vertrauft auf Guer Schieffal. Und denn wehten noch einmal die alten Fahnen won den Kenstern, Sie sah noch die Fahnen, an jenem unheimlich, grauen Rodenmen das Geleit zu der Toren hinnus, und alle Hinderund der verließen und die Kitter weinten. Und dann ichloß man die Käden. und das Getrappel der fremden Pferde, die stehen Siehen, und das Getrappel der fremden Pferde, die ihre ihre Hersen zu geben. Tapfer sein, Geduld haben ... manchmal wars doch schwer. Aball weinte Madame? Weil er seine Keleider in ihren alter Schraft auffging? weie. Ger verkand nicht, er hatte doch ganz höflich darum gebeten, er hätte es ihr ja auch beschaft fönnen, allons, mazche, aber er war höflich zu Damen ... er war noch einer von der en van höflich zu Damen ... er war noch einer von der alten Schulk. Radame antwortete nicht. Ihr dan Kann werde ihre von der flene Kann unenschieln funkteten die goldenen Fahnen hie er der den kiepen mit den Epauskann verbet ihr wieder einmal von unseren Kann werden fahnen. Bann werdet ihr weder einmal von unseren Kann werdet in verden.



Aus aller Well.

Pidjen, 23. Ott. Das Ebenaar Ranet das ichon seit langem in ungsädlicher Ehe lebte, geriet diejer Zage wieder einmal in Streit. Dadet drohe der Wann seiner Frau vor Zeugen, er werde verraten, daß sie die Mühle des Pidjest geriet die Kielle des Pidjest geriet der der Dar Kantor vor II 3 ahren in Brand geste Et habe. Das fam der Bossejan und die Kantor vor II 3 ahren in Brand geste Et habe. Das fam der Bossejan und die Kantor vor II 3 ahren in Brand geste Et habe. Das fam der Poligis ju Dhen, die der Sache nachging und die Kantor (h. von Dr. Kantor unter Jusicherung einer Belohnung überredet worden sei, die Mühle in Brand zu stecken. Die Mühle konnte damals tatischlich nieber und Dr. Kantor, der mittlerweile längst gestorben ist, erhielt von der Berticherung einer der Weile der die Kontor, der mittlerweile längst gestorben ist, erhielt von der Berticherung ein Vielerschen.

Stringeling eine foge einem und eine fingen Erreifunruhen in Vontoise verhaftete die Polizie einen Mann, der sid stere jeweichte die Polizie einen Mann, der sid stere sie Norleden nicht star ausweisen konnte. Es wurd auf großen Ueberrachfung seizgestellt, daß er 1910 zu zwan dig Jahren Zwangsarbeit berurteilt worden war und seitbem nicht aufgefunden werden konnte.

und ertiem nich angelnicht versche beroeit vonne.

Untergang eines franzölischen Schoners. Der Hichdampfer "Tonn en" landete die aus lechs Mann beitehende Bestaung des Jwelmalischeners. Do obe lat ist aus den beauf, den der Hichdampfer in lintendem Justande in der Borde angetrossen hatte. Die "Bordelaise" war mit Kohlen nach Kiel unterwegs.

— Ein frangöfifches Flugzeng ins Meer gestürzt. Bei Mar feille ist ein Militärfinggeng bei einer Uebung ins Meer ge-fturzt. Bier Mann der Befatzung ertranefn.

Bunte Zeitung.

Mertwürdige Bäume. Bor einiger Zeit hat man im Norden Indiens einen Banun entdeckt, der elektrische Schläge gibt, wenn man ihn bertührt. In Kanada wächft der Schläge gibt, wenn man ihn bertührt zu Kanada wächft der Schläge gibt, wenn man ihn bertührt. An Kanada wächft der die der Schlägen nach Korden wie die Kompagnadel. In Artzana findet lich ein Banun, der als Einiedoler leht. Er löcht der Menschen in alle berutater Weite von lich: bet der Bereihrung entwickelt er einen ekserzegenden Gerach. Wieden der Eistenden Gerach. Wieden der Eistenden Gerach. Den der Schlenden Gerach in der Schlenden. Seine Platen der Schlenden. Seine Platen der Schlenden. Seine Platen der Schlenden der S

Das erinnert an den Klang der Flöten.
Ko regnet es am meisten? Die Menge des Regens in einer Stadt wird in Zentimeiern ausgebrückt, und zwar in der Summe, die der Jahresmenge entspricht. Cahen ne, die daupfliadt von Franzillich-Gunnan, flecht mit 330 Zenstimetern an der Spitze aller Städte der Welt, ihr folgen was wohl niemand vernuten dürfte fünf italienische Städte, nämlich To Imezzo 245, Lia 125, Reapell S5, Rom 80 und Turin 78 Zentimeter. Erd dann ericheim das nasse nehmener wellen der erfellt das nasse entsprechen der erfellt der ein Jahre 60 Zentimeter, in Karis 30 Zentimeter und im Verschen der ein Welter und im Verschen der keiner von der erfellt der ein Kahren der Regen.

Aus dem Gerichtslaat.

Merfeburg, den 22. Ofttober 1925.

Merseburg, den 22. Oktober 1925.

Der Angeslagte & aus Merjedung batte sich wegen schwerer Körperverlegung zu verantworten. Es dour gelegentlich des Kinderseites zu einer Zöslägeret gefommen, del der der Angeslagte den Krastwagenstätzer gefommen, del der der Angeslagte den Krastwagenstätzer geschwerte Geschapperstätzer der der Verlegung der Krastwagenscheite Vorgeschene Geschapperstätzer der der der Verlegung der der Verlegung der V

ar keinen Geing gebracht. Er wurde mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Der Handelsmann Ostar Albin Sch, hatte Einspruch erhoben gegen einen amtsrichterlichen Traffbesehl, wonach er am 3. August d. 3. nach 7 Uhr abends, zu welcher Zeit die Adden gescholien sein müssen, auf Erraßen und Plägen Baren seilgebalten haben sollte. Der Angestagte beganptete, durch die Regierung die Erlaubnis zum Bertauf erhalten zu haben, nachdem lie ihm auf der Boligei auf Gernnd der Berrentungen verweigert worden war. Die Berhandlung wurde vertagt und beschollen die Regierung um Anskund zum Bertauf die Ilhe erholten zum der der der der der der der der der kannen der kannen der der kannen der kannen

iprochen.

Der Galt- und Landwirt Max A., der Handelsmann und Belicher Otto B., der Arbeiter Bruno G. und der Gaspwirt Karl K. standen unter der Anflage, im März d. z. sich am offentlichen Glickspiel beteiligt zu baben, wofür A. sieh am offentlichen Glickspiel beteiligt zu baben, wofür A. sieh am offentlichen Glickspiel beteiligt zu baben, wofür A. sieh und gestellt gatte. Die Berbandlung wurde zweck Ladung weiterer Zeugen vertagt.

Der Gutsbestiger M. aus Reumarf erhob Ginipruch gegen eine polizielliche Straberstägung gehellt darft Könfen dei in der mäßiger Geichwindigsteit durchfahren zu kaben. Die Berhandlung wurde vertagt, um noch weitere Zeugen zu laden.

Der Arbeiter Max B. aus Krantleben samd unter ber Annstage der gefährlichen Körzerverlegung. Er hatte am 28. April d. 3. den Landwirt Karl R. worfählich störperiche zu der Verdere Max B. aus Transchen Soch Er wurde mit lechs Wochen Gefähnige fehr auf den Soch Er wurde mit lechs Wochen Gefähnigen führer Kaul "d. v. vor den der der Stochen Gefähnige fehraft.

Der Arbaftmusgenführer Kaul D. von bier hatte aus Kabr-

Der Kraftwagenführer Kaul S. von hier hatte aus Fahr-läsigsteit die Körperverletzung der Frau Fr. verursacht und war außerdem ohne Fahrschein gesahren. Er wurde zu je 30 Mt. verurseitt.

Der Kaufmann Karl D. war angezeigt worden, weil er am 14. Juli d. J. 1. rußeitörenden Läam berurlacht, 2. der Plufforderung des Polizeiwachtmeisters, lich ruhig zu ver-balten, nicht Folge gelestiet, 3. dem zuständigen Beamten einen fallschen Ramen angegeden, 4. dem Polizeiwachtmeister K. beleibigt, und 5. der Berordnung über die Polizei-funde entgegen gebandelt hatte. Er wurde begen Punkt 1, 2, 3 und 5 der Anflage zu je 6 Mxt., wegen Beseibigung zu 6 Mt. verurteilt.

Der Arbeiter Karl B. von hier hatte am 7. Juli die Frsieuse Marie B. beseidigt und körperlich mißhandelt. Das Gericht erkannte auf 4 Wochen Gefängnis.

Turnen, Spiel und Sport.

Flugiport.

Rhonfegelflug-Berfuchewettbewerb 1926.

fiandel und Derkefir.

Die Großbanbeleinbergiffer ceinnten.

Berfin, 23. Oft. Die auf ben Stichtag bes 21. Oftober berechnete Großhanbefsindezgiffer bes ftatifilicen Reichseamts ift gegenüber bem Stand vom 14. Oftober (225,1) um 1,4 Brozent auf 123,3 zurückgegangen.

Berliner Produttenmartt.

Serlin, 22. Oft. In Rüdwirtung der ermäßigten Aus-landsnotierungen war für Weizen und Roggen ein Rüd-gang der Preise um zwei dis dier Mart setzuschen. Für Roggen ist die Rachtrage gering geblichen. In Hofer hat das Angebot zugenommen. Auch Gerste wird über Bedarf angeboten. In Mehl ist die schwierige Geschäftstage under-ändert.

Umtliche Brobuttenpreife.

**Muttlige Produttenpreile.

**Berlin, 22. Oft. Getreibe und Delfaaten, per 1000 stilogramm, louft per 100 stilogramm in Neldsmart.

**Beigen, märt. 144–131. Oft. 228; Des. 232–231:
**Roggen, märt. 144–148: Oft. 164–163: Des., 167,50 bis 167: Märg. 176,50—176: Commergerife 203–225; Autrepreile 161–168: Dader, märt. 171–184: beitpt: 166 bis 171; Des. 185–184; Märg. 190; Meigenmeh 26,75–30,75; Roggenmeh 21,25–23,50; Meigenmeh 21,25–23,60; Meigentleie 11–11,25; Roggenfele 8,90–9,20; Mittoriaerbjen 26–31; Al. Edefreerbjen 25–27; Autrereiben 22–23; Meinfolfen 18–19; Mittoriaerbjen 20–22; Miden 22–23; Muptlen, Idane 12–12,50; Roggenfele 15–15,20; Geinfladen 22; Erodenfightigel 8,60 bis 8,70; Zorfmelaffe 9,50–9,60; Martoffelffoden 14 bis 14,40; Cojaldrot 20,20–20,40.

Cifettenturse (mitgetellt von der Commers- und Brivatbant Merseburs Berliner Börse vom 22. Oftober 1925.*)

Unleihen		Brauereien		Lahmener & Co.	
offar Schafe. Golbanleihe	97 100,- 90,26 6,22	Engelhardt-Brauer. Schulth. Bagenhof. Leipzig Riebeck	113 116, 72,	Leopoldgrube (140) Linds Eismaich Lineb. Bachs. (100) Magdeburger Gas	82,- 69,75 110,50 61,-
% bto.	-	Induftrte=Aktien		Bergio, Bef.	47,
% bto. /2°/0 bto.	0.45	anchener Spinneret	0,15	Mansfelder Bergm.	66,75 28,93
"/a Brenk. Contois	0.26	Riccumulatoren	1(2.28	Majch. Baum	44,-
/s % bto.	0,26	Agfa Berl. Omntbus	119,-	Buchan	72.
ächi. lend. Pfbbr.	7.99	M. G. B.	95.25	Mir u. Beneft (100) Reckaif. Fahrzeng	67 1/4
letning. Sup. 1/17	4,40	Ummenbor! Bapter	120,58	Riebericht. Clehtrig.	80,-
rg. Bobkrb. 3-29	4,48	Unhalter Rohlen	17.68	Dberichl Etien. Beb.	462/.
eftr. Bold 10./19		Michaffenburg Bap.		Orenftein & Roppel	65,
ngar. Gold 7/19	12 1/4	308. Anilin (120)	121,25	Oftwerke	102,68
ngar. Kr. R. 1718 7. Neckar A. G. 21		Baroper Balgwerke	9,10	Banger	5,78
bein Main Dongu	0.14	Bochum Gus	69 72.	Bhontz Bergban Braunkoble	72,-
chl. Holft. El p. 21		Bujch opt. Induftr.	45.	Reichelt Meigli	30 52
1 % M. C. B. 9	0,62	Charlottenb. Waffer	₹8.75	Rhein. Weftf. GL.W.	184
ab. Anifin p. 19		Chem. Benben	51.	Gebr. Ritter	100,
Schfter Garben 19	4 48	Egem. 3nd. Delfenk.	62,50	Rombach Butte	31,25
		Deffauer Bas	78.	Roftger Bucker	82,75
Uktien		Dtich. Erbol	76 70	Mitgerswerke	64,25
		Dynamit Robel Gileuburger Cattun	76,60	Sachi. Webftühle	80,26
diffahrts. Aktien		Elberfelber Farben	(18.75	Schief Mafch. (600)	(12,20
amburg Amerika	65.	Gichmeiler Bergiv.	112 75	Schuckert & Co.	42, 68.60
anfa Dampf.	84.	Fahiberg Lift	45 1/4	Schulz fun. (200)	73
ordb. Llogd Akt.	71,10	Graufiabter Bucker	82,	Stegen-Solinger	30.25
erein. Elbeschiff.	33,10	Deifenk. Bergmerk	. 8,80	Simontus Bellulote	6.25
		Benthiner Bucker	0,60	Steingut Coldig	83,90
Bank=Aktien		Bef. f. el.Unter. (100)	110,	Stinnes Rlebeck	71,-
ank elektr. Werte	3.90	Blaugiger Bucker	83,75	Teckibg. Schiff	8.50
ank f. Brauind.	88.58	Bamb. El. 26k. (100)	93.75	Tempelhoferfelb Thuringer Sucher	29,60
erl. Sand. B. (100)	131	Sarpener Bergiperk	105 1/4	Union ch. m. Brob	11,25
m. u. Briv. Bk.	94,68	Sirich Rupfer (180)	93,75	Barsiner Bapter(80)	56.90
armf.u.Mat.Bank	106,68	Lönchfter Garben	118,78	Ber. Roble Borna	
utiche Bank (60)	108,	3lle Bergbau	90 -	Wanbererwerke	95,
sk.Com.Ant. (40)	103,60	Budel & Co.	66,-	Begel. & Bub. (100)	85,
resdner Bant ille Bankpirein	100,-	Rahla Borgellan	51 1/4	Berich .= Weig. Brk.	
tpaigerCreb. Unft.	80,25	Roehlmann Starke	68,25	Wefteregeln Alkali	120%
ichsbank Anteile	135,-	Röln Rottweil	76,50	Bolf Majch. Buch.	29.50
diffice Bank	18 25	Rorbisborf. Bucker		Beth.Mafch. 2.(100)	102,-
ten.Bk.p(M p.Gt)		Rraftwerk Thfleing.	81,68	Brickan Maich (20)	62
	The same of the same of	The second secon		· committed class	

were!	nee Bet	centrache	both se	. Luovet	1020.
Rali Rrfigersb.	85.50-84	IBecker Stahl		Muk M. G. G.	1.6
Wittekind	18,-	Brown Bovert	-	Schebera	31,-
Mpt	-	Chem. Beig		Bui. Sichel	2-2,60
Difc. Betrol.		Bummt Elbe	-	Steemer-Muto	-
Diam. Chares,	21%	Bagen & Rotte	In 93,-	Straulauer Glas	68
Mattonalfilm	-	Sochfrequens	63 64	Winkelh. Cogn.	50,-
Histor Cillian					

Magidin 64:10-55, Mienoff)
Die hinter der Aftienbezeichnung in Klammern stehende giffer bedeutet den heutigen Goldwert. Der dahinter vorzeichnete Kurs ist in Goldwozent zu verstehen.

Mitenburg. Lander. 101,00 Geger Beimar 12,- Maumann-Brauerei	
Bulgh Magaon Bay, 37,00 Spuipt to, Lubm, 42,	18,58 1,

Leinziger Freiverfebr vom 22. Oftober 1925.

- And O.Bea	0.	received co.		CALOUET TO
tenburg. Glash.	40,-	Retallm. Borsborff		Seibel & Raumann
ifc Bagg.(p.St.)	7,50	Morbb. Bem. 500	61	Thur. Bucke 2Ballchl
ihne Mag der Bernb.		Borbb. Bent. 1000	130	Beibaer Jutte Bollhaarfainiden
ine & Co.	45,20	Barkhotel Leipzig Reform Motoren	8,-	- Guintagen

Der frangofifde Frant fallt weiter.

Per franzosische grant sallt wetter.
Paris, 23. Dtt. Die Bodenblian der Bant von Frantreich weist eine Berunindeming der Juschüffe an den Shat
von 150 Millionen Frant auf und einen Midgang des
Pootenumsalis von nabegu 350 Millionen Frant. Trohben
notierte des Finne dierling beim Börsenichight 112,50 und
der Dollar 23,20. Die Mätter sinden für dies Hauffebenegung feine andere Erstärung als die Spetialation von
Perwhorter Seite, damit die finanzielle Absängigfeit Frantreichs von den Bereinigten Staaten auffällig zum Ausdruck franzielle Absängigfeit Frant-

Berliner Borie bom 22. Oftober.

Die Borfe war gunacht weiter abgeichmächt, dann auf der ganzen Einie icharf ermattet. Man weift jeht allenthalben auf ben Ultimo, der, als Sichtlag für die Zweimonatsblauzen auch die Banken zu Abgaben zwinge. Späterhin erftreckte fich die Abgabenneigung der Spekulation auf fämtliche Ge-biete und die Zendenz wurde ausgesprochen fant.

Un

Bezugs

Saus mo 20 Pfg.

97r. 2

Ber B

Der Per

in Berlin urd ein

politifchie von Loca Aussprach

otgenben ,3 nati ergri

> teive figen parte trag Bar

> > (3)

der @ Reic mitte falu der ? hierz nati weite werd

jchlu Der ab der Deut lich über alle Weg zu dem L

Der "L Der "T als äußer

Die "Kalle nati ausgestell set, hat i Die "Z Beschluß partei zu Zusammen Bedeumen

Die "Laus tieffte alen Pa en Nebe

Die "D Locarno nationale

Die "I eine Des Kabinetts zu dem i Rüdtritt

gedenkt, Tages er nicht noc wird, wer ein Links

Der "Lightuß als Das "Sherigen fraktion

Beipsiger Borje vom 22. Oftober.

Die unsichere Tenbenz verichärfte sich nunmehr zu all-gemeinner Michwäckung. Die Umsgetätigfeit hielt sich in allerengsten Grenzen. Das Aussnivean erfuhr eine allge-meine Genkung.

Die amtlichen Devijen.

 Tée authlides
 Tevijen.

 Quodon (1 Hung)
 Zierling)
 20,32-20,37;

 Remport (1 Dollar)
 4,195-4,205;
 Zimferbamest. (100 Gulb.)
 168,63-169,05;

 Rufferbamest.
 100 Rit.)
 19,13-19,17;
 3talien (100 Zir.)
 103,97-104,23;

 Ropenbagen (100 Rr.)
 103,97-104,23;
 21,175;
 3aris (100 Rr.)
 322-18,26;

 Raris (100 Rr.)
 12,13-12,47;
 26meig (100 Rr.)
 30,83-81,03;
 26meig (100 Rr.)
 30,83-81,03;

 Edoffplan (100 Rr.)
 112,27-112,25;
 38ien 100 Zd/ll.
 59,29-86;
 33-20,26;

Rotenfurie.

Polen 69,45 - 70,15; Schweizer 80,70 - 81,10; Italienis e 16,54 - 16,62; Desterreicher 58,93 - 59,23.

Berliner Metallpreife.

Rupfer 137,25: Rohaint 80,60 - 81,00: Plattengint 67,00 bis 68,00: Maunituum 235 - 240: Ridel, rein 340 - 350; Silber, ca. 900 , 98,0 - 99,0.

Leipziger Rundfunk (454 m): Dresden (222 m): Ager a., Julius Witte. Wochenlags: 10: Wirtschaftsnachrichten: Woll- u., Baumwollpreitse, O. 1.15: Was die Zeitzielchen, Z.: Wiltigsmusst auf dem Hupfelder Dressen von der Verlage von der Verl

Sonniag, 25. Oktober. 8.00—0: Orgelkonzert aus der "eipziger Universilätskircke, (Prol. Ernst Müller). © 9: Morgenfeier. © 11.—11.30; 37. Vorlesung üb.
Schauspieler (Dawison, Döring, Dessoir, Hauer usw.). © 11.30—1 (Weimar,
Mationalthester) (Weile 429): Vortrag Prol. Bie: "Der moderne Tanz."

Der J. (Dresden, Weile 249): "Graft Zepolich unsterhiche." (fin Achtrage d.
Weimar, Harten aus "Carmen (Meile 429): Mitw.: Wanda Schnitzing (Sornan), Karl JankHoffmann (Tenor), Theodor Blumer (Kaw.) und Rundlunktapelle, 1. Pastorate
by Bezifative und Kayatine der Lella uns. "Perfemicher" (Schnitzing). Sibria,
Blumenarie aus. "Carmen" (Jank-Hoffmann); b) Duett (Micaela u. Don Iosé)
Aallißich der Funksusst, d., Art.-Rudio-(klub); 3—30. Wandallißich der Funksusst, d., Art.-Rudio-(klub); 3—30. Wandallißich der Der Judienster, der Judienster, d., Art.-Rudio-(klub); 3—40. Wandallißich der Der Judienster, d., Art.-Rudio-(klub; a.)

Jennet, dessen Funksusst, d., Art.-Rudio-(klub; a.)

Jennet, dessen Christianster, d., Art.-Rudio-(klub; a.)

Jennet, dessen Christianster, d., Art.-Rudio-(klub; a.)

Arthur Wedlich; Der Amtsekreiter: Oskar Berger; Der Dorfnoliziat: Alfred
Neuglas: (Cristale, ein Dorfmidden) Ber Teister. Das Sitck apielt in einem enlegemen Gebrigsdorfe hoch oben am Waldsaume in der letzten fürlte, G. –7.30;

Kertiffelt, Frant Strigelskit: "Zun 100, Oeburtster, Judie (22), Iohann-Strauß-Abend, Ø 8.15; Szerna aus. "Zagenerbaron". Eva Graft

Teitsteld des Barniaky (E.) Barniaky (E.)

Montar, 26. Oktober 430-6; Rundfunkaprelie, Ó 7.—7.30 Wildin, Schmidt-Dessan; "Immerginie Plannen and jirte Bedeurung für die und Landwirtschalt." Welle 29t: Vortrag d. Arzil, Bezirksvereins Di, 20a Wesen der Krüppelfirsorge" Ó 7.30-8 (Wille 425): Porl, Dr., "Alchimie früher und heeite." Welle 29t: Dr. Gabber, "Verlehrsmittel im Danacht: Frieder der Eunkfreunden die ausw. Sender bören wollen. Kast

ensiag, 27. Oktober. 4.30—6: Rundfunkkapelle. 6.30—7: Leseproben.

339: "Neues aus der Naturwissenschaft." 6.730—8: Vortrag Dr. Volleitt.

Einbildele ind die opprimetelle Psychologie des Kindes: Vom Dreiken des

Dreitsenschaften der Schaften der Gräfin aus "Figaro

I. Ernst Possony (Barion). 1. Mozert, Arie der Gräfin aus "Figaro

II" (Marius). 2. Lortriag, Lied de Zarea aus "Zar und Zimmermam"

vy). 3. Weber. Arie des Max aus "Freischütz" (Iger). 4. Marschent,

Bielling au, "Tians Heilm" (Possony). 5. Wagner, Gebet der Eliabeth

da nie den Abendstern aus "Tannhäuser" (Possony). 8: Wagner, Italieunris

den Abendstern aus "Tannhäuser" (Possony). 8: Wagner, Italieunris

sebach u. Duett Eliabeth-Tannhäuser aus "Tannhäuser" (Warnhäuser aus "Tannhäuser").

Mittwech, 28. Obtober, 4:30.—6: Bundfuntkapelle, drov. liest Fri. Dr. Mot-Liebester Kintergeschichten vor. O. 0.65—7: Fundheuteilstande, O. 7.—7:30. Frieg, Dr. Klor; 44. Was wissen, wir vom Bau des Stoffer; 90. 7:30.—8: 0:emrat Prol. Dr. Brandenburg; 5: "p.be französische Revolution." O. 8:10 beethoven. König Stephan. 2. O. E. Hartleben, Der bunte Vogel (Prol. 1) beethoven. König Stephan. 2. O. E. Hartleben, Der bunte Vogel (Prol. 1) beethoven. König Stephan. 2. O. E. Hartleben, Der bunte Vogel (Prol. 1) beethoven. Stephan. 2. O. E. Hartleben, Der bunte Vogel (Prol. 1) beethoven. Stephan. 2. O. E. Hartleben, Der bunte Vogel (Prol. 1) beethoven. 2. Stephan. 2. Der aus "Die verkunte Braut". Oust. Meyrink; "Das Grillenspiel" (Prol. Winds). 7. List, Ung. Rhapsold 4. V. 8:3 (Dresden): Bunter Abend. Mitw. Feller Rüllorf (Soran). Olito titke-Draun (1 cnor), Marga Mulf-Stenz (Rez.). O Darauf Tanzmusik bis 11-30.

Dennerstay. 29. Oktober. 4.50.–6: Rundfunkiapelle. 4.50.–6:5: Steutrandunkt. 6.7–1.30: Vortrag Werner Zenker. 6. Vortri. "Die Erforschung des Unterbewundtensen." "Verwandte Richtungen und gegenriche Krilik." 6.7–139.
Prof. Pandit Tarachand Roy, M. A. (Lahore). 5. Vortri. "Die moderner religiosen Strömungen in Indien." 6.51:3 militärknoort des III. Balt, 11. (Schallen, 16.1-16). Parademare, 16. P

ping, 30. Oktober, 4.30-6; Rundlunkkapelle, ♦ 6.30-7; Leseproben. ♦

Gaus Dresden): Dr. H. Kritziager: "Bilcke ins ewige All." ♦ 7.30-3

ping): Dr. Vokst, 6. Votrag: "Linbilcke ind eeperjmentiel Brychsping): Dr. Vokst, 6. Votrag: "Linbilcke ind eeperjmentiel Brychsping): Dr. Vokst, 6. Votrag: "Linbilcke ind eeperjmentiel Brychsping): Dr. Vokst, 6. Votrag, 1. Votrag

Bonnabraid, 31, Oktober. 10.30—12: Reformationsteier. Clâre Oethultheif (Sopran), Rendt, Gerhardt (Ball), Die Oratorienvereinigung, L. Arie (Iesus), 4. Arie (Die Seele), 5. Choral, — 2. Bach, Kantate as mationsietes. Nr. 79. "Golt, Ger Herr, ist Sonn' und Schild." 1. Arie (Ball), 3. Choral, 4. Duett (Sopran und Ball), 5. Choral, Arie (Ball), 3. Choral, 4. Duett (Sopran und Ball), 5. Choral, Ultr. Durchgabe der Antiritrerede des neues Reklors (Orbenture Rall 200 Choral Charles and Charles (Ball), 3. Choral, 5. Ch



5.25